

WM

Neusiedler

MIT EINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

27. Jg, Juni 2000

**Neu
siedler
Nachrichten**



Sport und Spiel

Editorial

Es hätte ein sehr interessanter NN-Stammtisch werden können. Alles war vorbereitet. Die Einladungen waren zwei Wochen zuvor an sieben Sportvereine zugestellt worden. Die Tische waren bereit und auch die Sessel, entsprechend der erwarteten Zahl der TeilnehmerInnen. Getränke und ein kleiner Imbiß sollten eine gemütliche Atmosphäre schaffen.

10 Minuten vor Beginn waren zwei Aktive da und die Gastgeber. 20 Uhr - noch immer die gleiche Anzahl. Eine Viertelstunde später eilte noch einer daher, er hatte sich zunächst entschuldigt, war aber dann doch noch gekommen. Das war's dann schon. Kein Lebenszeichen von den 4 anderen Vereinen. Einen Funktionär und eine/n Aktive/n hatten wir uns für das Gespräch gewünscht. Doch die Einladung war geheimnisvoll „versickert“. Schade. Das Gespräch hätte in den NN dokumentiert werden sollen, als Schwerpunkt dieser Ausgabe zum Thema „Sport und Spiel“. Wäre, hätte ...

Begrüßenswert dagegen ist das Vorhaben der Stadtgemeinde Neusiedl am See, bei den NN „einzu-steigen“. Ab der nächsten Ausgabe gibt es daher regelmäßig 2 bis 4 Seiten **Informationen aus dem Rathaus**.

Die Redaktion freut sich auf eine gute Kooperation im Sinne einer umfassenden Information für unsere Stadt und Pfarre. O.T.

Inhalt

- 2 ___ Editorial
- 3 ___ Kirche und Sport
- 4 ___ Wir gratulieren
- 5 ___ Verstorben
- 6 ___ Senioren, Kriegerdenkmal
- 7 ___ Jugend
- 8 ___ Spielzüge
- 9 ___ Strandfische
- 10 ___ Schwimmen
- 11 ___ Interview: H.C. Gettinger
- 12 ___ Rokko
- 13 ___ Feuerwehr
- 15 ___ Sporthauptschule
- 17 ___ Basketball
- 18 ___ Schießsport
- 21 ___ Rotes Kreuz
- 22 ___ Bücher
- 23 ___ Aerobic
- 24 ___ Fußball
- 27 ___ Kinderseite
- 28 ___ Termine

Feste der Begegnung

Der Pfarrgemeinderat machte sich bei seiner letzten Sitzung im Mai vor allem Gedanken über die beiden Feste im Pfarrgarten: Pfarrkirtag und Erntedank. Seit vor 20 Jahren der Pfarrgarten als Ort des Feierns entdeckt worden ist, haben sich diese beiden Feste zu einem prägenden Bestandteil unseres Pfarrlebens entwickelt. Gerne kommen immer wieder einige hundert Menschen hierher, um zunächst Gott zu danken und dann gemütlich zu plaudern. Getränke, Mehlspeisen, Knackwürste, Salzstangerl, „Neusiedler Kirtagsmenü“ genannt, sind stets ausreichend vorhanden und können grundsätzlich gratis genossen werden. Freie Spenden werden als Beitrag zu den Unkosten beim Ausgang gerne angenommen. Für viele sind diese Feste auch Gelegenheit mit neuen, unbekanntem „Gesichtern“ Kontakt aufzunehmen, Bekanntschaften zu machen.

Jedes Fest braucht seine Vorbereitung, und eine solche ist mit Arbeit verbunden. Wir möchten auf die verschiedenen Tätigkeiten vor und nach dem Fest aufmerksam machen, um einerseits jenen zu danken, die sich bisher engagiert haben, andererseits aber auch um neue „Kräfte“ zu gewinnen. Die Feste sind für alle Pfarrmitglieder und auch darüberhinaus da, so dürfen sich auch alle zum Mitwirken eingeladen fühlen. In diesem Sinn eine freundliche, aber ernst gemeinte Aufforderung: „Warten sie nicht, bis sie gebeten werden, sondern bieten sie ihre Dienste an!“

Was gibt es zu tun?

Bänke aufstellen und wieder wegräumen, Mehlspeisen backen, bei der Ausgabe der Speisen helfen, Ausschank der Getränke, Abfälle einsammeln.
Männer bitte bei Wolfgang Franck melden (Tel. 2684), Frauen bei Gertrude Rosner (Tel. 8238) **Danke!!!**

Ausgezeichnet

Die Redaktion der NN freut sich mit ihren Mitarbeiterinnen: **Gerti Rosner** erhielt das „**Ehrenzeichen des hl. Martin in Silber**“. **Maria Weisz** wurde zur **stellvertretenden Vorsitzenden** des Katholischen Lehrervereines Bgld. gewählt.

Impressum

1001 - NEUSIEDLER NACHRICHTEN
MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:
Pfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3
E-mail: otto.thaller@utanet.at
Redaktion: Kathrin Achs, Wolfgang Franck, Gerhard Hahn, Roswitha Halbritter, Ernestine Hemmer, Norbert Jagschitz, Eva Leiner, Gertrude Rosner, Otto Thaller, Franz Unger, Maria Weisz, Hans Wolf, Walter Zorn
Redaktionsschluss für NN 3/2000: 22. Sept. 2000
Erscheinungstermin: 7./8. Oktober 2000
Schwerpunkt: NACHBARSCHAFT

Kirche und Sport

Es gibt in unserer Diözese, d. h. für das Burgenland, eine Abteilung, die nennt sich **KIRCHE UND SPORT**. Dafür bin ich seit ich weiß nicht wievielen Jahren der zuständige Referent. Das ist eine durchaus interessante Funktion.

Wir geben jedes Jahr Unterlagen zur Gestaltung des Sportlersonntages für die Pfarren heraus. Dieser **SPORTLER-SONNTAG** sollte auch bei uns in Neusiedl am See wieder eingeführt werden. In der Zeit vor Weihnachten laden die Sportler und Funktionäre aller Sportverbände des Landes zum **SPORTLER- ADVENT** nach Eisenstadt ein. Zuerst gibt es einen Gottesdienst mit unserem Bischof und dann einen Vortrag mit Diskussion mit einer prominenten Persönlichkeit aus dem Bereich des Sports, so z. Bsp. der Chefredakteur eines bekannten Sport-Magazines, WM-Schiedsrichter Benkö, Team-Trainer Otto Baric und andere.

Auf Bundesebene gibt es laufend Konferenzen, bei denen das Verhältnis Kirche und Sport besprochen und grundsätzliche Vereinbarungen getroffen werden. Das alles ist sehr interessant, aber vor allem stehen die Probleme vor Ort im Vordergrund, der Kontakt der einzelnen Pfarre zu den ortsansässigen Sportvereinen, das Mitwirken der Pfarre bei

Sportfesten und die Vermeidung von Kollisionen von kirchlichen und sportlichen Veranstaltungen im Ort. Hier ergeben sich oft **Konfliktfälle** zwischen den Pfarren und den Sportvereinen, wenn es z. Bsp. um den Sonntagvormittag geht: in der Kirche die Gottesdienste und zur gleichen Zeit die Kinder- und Jugend- Wettbewerbe an den Sportstätten.

Wir von den Neusiedler Nachrichten haben vor kurzem einige Sportvereine (Funktionäre und Aktive) zu einem **STAMMTISCH-GESPRÄCH** im Pfarrheim eingeladen. Gerade hier in Neusiedl am See, wo es erfreulicherweise so viele Sportvereine gibt, hätten wir uns eine große Beteiligung an dem Gespräch erwartet. Leider ist nichts daraus geworden, weil nur von 3 Vereinen VertreterInnen gekommen sind. Die anderen haben entweder vergessen oder haben kein Interesse. Vielleicht ein anderes Mal. Das kann unser Bemühen um ein gutes Verhältnis zwischen Pfarre und Sportvereinen nicht beeinträchtigen.

Die Neusiedler nachrichten werden auch weiterhin mit Interesse die Aktivitäten unsere Sportvereine verfolgen und auch gerne darüber berichten.

Dechant Franz Unger



„FIT“ mit der Pfarre

Auch unsere Pfarre leistet regelmäßig ihren Beitrag zur Fitness der Menschen. Immer wieder ladet sie ein, ein Stück Weg miteinander zu gehen, als Sinnbild für das Leben. Das ist eine besondere Form christlicher Mystik: gemeinsam unterwegs und zugleich Gott auf der Spur sein. „Wallfahrt“ nennt sich das, oder in der kleinen Form „Prozession“, oder Emmausgang. Das Bild nebenan zeigt Menschen der Pfarren Weiden und Neusiedl am See am Ziel des heurigen Emmausganges bei der Hubertuskapelle in Jois.

Apropos Wallfahrt:

Wir laden weiterhin herzlich ein, sich für die Fußwallfahrt nach Mariazell anzumelden (Pfarramt oder bei Franz Bauer, Gartenweg.), ein Beitrag zur umfassenden körperlichen, seelischen wie auch sozialen Fitness. Termine auf der letzten Seite.

Wir gratulieren



Zum 65. Geburtstag

Kandelsdorfer Maria Unt. Hauptstraße 13		22. Juni	Egermann Friederike J. Haydn Gasse 11	16. August
Schleiner Dipl. Ing. Heinrich Deggendorfstraße 70	1. Juni		Balasko Josef Windmühlgasse 17	24. August
Wolf Ingeborg Unt. Hauptstr. 136	3. Juni		Niederhauser Rosa Ob. Kirchberg	18. September
Horvath Christine Wiener Str. 31	14. Juni		Koppitsch Friederike J. Haydn Gasse 3	25. September
Rajmund Mag. Maria Kalvarienbergstraße 1	24. Juni			



Zum 80. Geburtstag

Hautzinger Elisabeth Ob. Hauptstr. 7	1. Juli		Riedl Maria Weiherlaufsiedl. 1d	2. Juni
Hautzinger Margarethe Ob. Hauptstr. 7	1. Juli		Windholz Aloisia Hirschfeldspitz 2/2	9. Juni
Juhasz Martha Berggasse 19	2. Juli		Kast Johann Ob. Hauptstr. 39	21. Juni
Ettl Henriette Unt. Hauptstr. 109/6	5. Juli		Theuritzbacher Franziska Kalvarienbergstr. 64	2 5. August
Kirner Gertrude Hirschfeldspitz 19	15. Juli		Seitz Katharina Hauptplatz 45a	31. August



Zum 75. Geburtstag

Sutrich Franz Lenauweg 4	27. Juli		Kaintz Viktoria Berggasse 77	12. September
Janovsky Frieda Unt. Hauptstr. 67	7. August		Majurdic Eva Weichselfeldg. 16	27. September



Zum 85. Geburtstag

Szűsz Katharina Hauptplatz 40	30. August		Gruss Otto Fr. Liszt Gasse 43	4. Juni
Rittsteuer Agnes Seefeldgasse 13	12. September		Seitz Josefina Goldberggasse 15	20. September
Dinhof Friederike Windmühlgasse 11	16. September			



Zum 90. Geburtstag

Wostraky Herbert Bühgründe 56/7	16. September		Reinisch Gerhard Hauptplatz 38a	3. Juni
Szodl Hermann Wiener Str. 104	27. September			



Zum 70. Geburtstag



Zur Goldenen Hochzeit

Wolf Johann Kalvarienbergstr. 69	21. Juni		Scherzer Margarethe und Anton Schwanenweg 22	24. Juni

Wir gratulieren

Houf Gertrude und Friedrich
Seegärten 16 22. Juli

SACK Georg &
MARINGER Ingrid Marieluise

Eidler Leopoldine und Karl
Kaserngasse 11 2. August

✿ *Taufen*

Bachmann Edith und Karl
Seestraße 23 17. August

Markus u. Anna Maria RAUSCH
Reitschachersdl. 6¹/₂ PIA

Dürr Paula und Johann
Goldbergasse 27 22. August

Michael u. Elisabeth SPILAUER
Friedhofgasse 1 DANIEL

Klein Gabriele und Julius
Eisenstädter Str. 38 1. September

Reinhard u. Renate BECK
Hirschfeldspitz 55 NINA MARIA

Preiner Maria und Georg
J. Hyrtl Gasse 8 2. September

Brian David Keith u. Alexandra BEIL
Unt. Hauptstr. 26
CHRISTOPHER DAVID

✿ *Zur Silbernen Hochzeit*

Lackner Christine und Walter
Bühlgründe 38/1 13. Juni

Franz Paul u. Johanna WEISZ
Kalvarienbergstr. 78 MICHELLE

Hiermann Hannelore und Friedrich
Alte Badgasse 4 19. Juli

Mag. Herbert u. Ines Maria PÖGL
J. Haydn Gasse 57
MAXIMILIAN HERBERT

Mahr Eveline und Johann
Bahnstraße 19 19. Juli

Cebular Martin Franz u.
Claudia JANOVSKY
Alte Badgasse 2 LENA SOPHIE

Aumüller Rita und Franz
Triftgasse 40/1 8. August

Mag. Andreas Weber u.
Mag. Andrea Susanne PRETS
Goldbergasse 21 PAUL

Gangl Rosa und Leonhard
Hirschfeldspitz 48 6. September

Tan Yu Jiun u. Chih Lei Szüsz-Keng
Wien HUI VIVIAN

Leszkovits Anita und Rudolf
Unt. Kirchberg 48 19. September

Mag. Erwin u. Mag. Luzia SIEBER
J. Haydn Gasse 52 TANJA LUZIA

Leiner Christine und Alois
Ob. Hauptstraße 32 26. September

Mag. Franz Unger u. Judith FRANK
Lindenplatz 6 JULIAN

Clemens Ingeborg und Alois
Unt. Kirchberg 49 27. September

DI Thomas u. Petra HALBRITTER
Seestraße 5 PAUL JAKOB

✿ *Kirchliche Trauungen*

REITER Christian &
KOPPITSCH Sabine

BACHLEITNER Andreas Walter &
GÖTTERER Sabine Maria

NYIKOS Christoph Ludwig &
FABIAN Sabine



Verstorben sind ✕

RITTSTEUER PAULA
GEB. WINTER
AM ANGER 12

AMON ANNA GEB. STRAUSS
GOLDBERGASSE 9

ZWICK KARL
UNT. HAUPTSTR. 150

LENDWAY ALOISIA
GEB. KRATOCHWIL
WEICHSELFELDGASSE 5

DEPAULY ANTON
HAUPTPLATZ 4

STRANZ ILSE GEB. GIEFING
OB. SATZWEG 70

MOSER ROSINA
GEB. HOCHLEITNER
GOLDBERGASSE 14

PETZ KATHARINA
GEB. MIESELBERGER
GOLDBERGASSE 5

TREPPA ALOISIA
GEB. MÜLLNER
HAUPTPLATZ 24

WALLNER GOTTFRIED
OB. HAUPTSTR. 23

VLACH ROSALIA
GEB. HOFBAUER
GRENZGASSE 19

HINTERHÜTTNER FRANZ
P. SCHMÜCKL PL. 8

RONGITSCH GUSTAV
GOLDBERGASSE 37

Es tut uns leid!

Das gibt es nicht, das glaub ich nicht, das kann nicht sein! Nicht nur alle Bekannten, sondern auch jene, die Lili, die sympathische Oma, nur flüchtig kennen, waren sich einig: Elisabeth Sövegjarto hat am 6. Mai ihren 70. (!) und nicht ihren 75. Geburtstag gefeiert.

Die NN bedauern die Fehlmeldung in der letzten Ausgabe und wünschen der Jubilarin noch viele Jahre Glück und Gesundheit. Wolf Hans

Katholische JUGEND

HAUPTPLATZ 3
7100 NEUSIEDL AM SEE
TEL + FAX: 02167 / 2443 - 13
E-MAIL: Kath.Jugend.Neusiedl@gmx.at



Ja - ich bin die Neue!

Nachdem Thomas „Harry“ Harrer sein Amt als Dekanatsjugendleiter vom Dekanat Neusiedl am See zurückgelegt hat, werden sich wohl schon einige fragen, wer denn nun „die Neue“ ist. Also ist es nun an der Zeit, dass ich mich an dieser Stelle bei euch vorstelle:

Ich heiße Marlene Hafner, bin 20 Jahre alt und komme aus Mönchhof.

Zur Zeit studiere ich an der Universität Wien Pädagogik und Sonder- und Heilpädagogik.

Was ich in meiner Freizeit am liebsten mache, ist gleichzeitig auch der Grund, wie ich die Neusiedler Jugend kennengelernt habe: Musik. Vielen bin ich ja sicher schon in Verbindung mit der Band „Master's Voice“ bekannt, mit der gemeinsam ich einige Zeit bei vielen Jugendmessen und Veranstaltungen gesungen habe.

Das Arbeiten mit Jugendlichen hat mir schon immer Spaß gemacht. Ich sehe es als Herausforderung und als meine Aufgabe, Jugendliche in ihrer eigenen Lebenswelt zu begleiten und ihnen die Möglichkeit zu geben, Gemeinschaft zu erleben, Orientierungshilfe zu finden oder einfach nur gemeinsam Spaß zu haben.

Mein Ziel ist es, neben der Betreuung der anderen Pfarren des Dekanats, die Jugendarbeit hier in Neusiedl zu unterstützen und mitzuarbeiten.

Zu finden bin ich im Jugendbüro im Pfarrhof, Hauptplatz 3, wo ich gemeinsam mit Peter Goldenits (Jugend) und Michael Sattler (Jungchar) meinen Arbeitsplatz habe. Wer Lust oder Interesse hat, mich kennenzulernen, kann ja einfach mal vorbeischaun! Ich bin Montag und Freitag am Nachmittag in Neusiedl. Ansonsten bin ich am Handy erreichbar (0664/1421207)

Neusiedler Faschingsumzug 2000

Am 4. März dieses Jahres ging der fünfte Neusiedler Faschingsumzug über die Bühne. Nach einer intensiven Arbeitswoche konnte die Katholische Jugend Neusiedl wieder eine tolle Veranstaltung präsentieren, an der sich zahlreiche Vereine und Gruppen beteiligten. Wie jedes Jahr hatte die Jury, bestehend aus Herrn Dechant Franz Unger, Bgmst. Kurt Lentsch und VBgmst. Franz Denk, die ehrenvolle Aufgabe, die durchaus originellen Wägen, deren Moderation Herr Karl Eidler übernahm, zu prämiieren.

Der Umzug startete ungefähr um 14 Uhr von der Veranstaltungshalle weg Richtung Hauptplatz, wo schon zahlreiches, teils verkleidetes, Publikum auf die toll geschmückten Wägen wartete. Nachdem alle Gruppen die Jury passiert hatten, wurde von dieser, nach kurzer Beratung, beschlossen, dass die Neusiedler Spassvasn 2000 an den Weinbauverein, die freiwillige Feuerwehr und den Stadtchor übergeben werden sollten, deren Präsentationen am Eindrucksvollsten gewesen waren.

Danach gab es noch ein Konzert von „Captain Minus und die Mathematiker“, das aber gegen 17 Uhr leider vom Regenwetter beendet wurde, und somit auch die ganze Veranstaltung. Nichtsdestotrotz wurden aber in vielen Lokalen noch etliche Narren bis zu später Stunde gesichtet, und wie man hört, soll dabei dem Spaß kein Abbruch zuteil worden sein.

Die Katholische Jugend möchte in diesem Bericht noch offiziell Dank sagen an alle, die es ermöglicht haben, diese Veranstaltung über die Bühne zu bringen: den teilnehmenden Vereinen für die wunderbaren Wägen und Gruppen, Impulse für das Equipment (Bar, Bühne, Kabel,...), den Sponsoren (Erste, Raika, Lautner Heizung, Cafe Neusiedler), Doc Zorro für die musiktechnische Ausrüstung, dem Umweltservice Pöck, ohne dessen Hilfe die Tonanlage nicht installiert werden hätte können, der Jury und allen freiwilligen Helfern.

Restaurierung des Kriegerdenkmals: Spenden erbeten

Der Österreichische Kameradschaftsbund, Stadtverband Neusiedl/See, hat bei seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung als Schwerpunktprogramm für das Vereinsjahr 2000 die Sanierung des Kriegerdenkmals beschlossen.

Das Kriegerdenkmal in Neusiedl/See welches im Kirchenpark aufgestellt ist, und den gefallenen und vermissten Gemeindebürgern beider Weltkriege gewidmet wurde, weist sehr starke Umwelteinflüsse auf und bedarf dringend einer Sanierung.

Ob und wie wir die Kriegerdenkmäler pflegen, ist ein Gradmesser unserer Kultur, ein Prüfstein des gesamten Volkes. Ein Volk ehrt sich selbst, wenn es seine Toten ehrt und achtet. Würden wir die Kriegstoten vergessen und ihre Denkmäler un gepflegt lassen, würden wir uns selbst aus der Gemeinschaft der Kulturvölker ausschließen.

Denn Kriegerdenkmäler sind die großen Prediger des Friedens und ihre Bedeutung als solche wird immer zunehmen.

Da es für den Kameradschaftsbund sehr schwer ist mit den vorhandenen bescheidenen Eigenmitteln dieses Vorhaben durchführen zu können, sind wir auf jede finanzielle Unterstützung angewiesen. Es geht daher die große Bitte an die Neusiedler Bevölkerung dieses Vorhaben finanziell mitzu unterstützen.

Obmann Roman Schramek

Spenden können auf das Konto 0013-233119, Bankleitzahl 20902 „ERSTE BANK Neusiedl/See Kennwort „NEUSIEDLER KRIEGERDENKMAL - RESTAURIERUNG“ einbezahlt werden. Zahlscheine liegen dort auf!

Morbus Alzheimer

Medizinischer Vortrag von

Dr. Walter Kirchmeyr, Facharzt für Psychiatrie

Mittwoch, 14. Juni 2000, 19:00

Gasthof Tschanek

Senior aktiv

Die Ortsorganisation der Neusiedler Pensionisten hat auch im ersten Drittel des Jahres 2000 mehrere Aktivitäten durchgeführt. Am 13. Jänner fand das bereits traditionelle **Faschingskränzchen** statt. Es war überaus gut besucht, und der Musiker Julius Vargyas sorgte mit verschiedenen Brauchtumstänzen für eine Bombenstimmung. Auch Freunde aus Jois, Frauenkirchen und Podersdorf waren gekommen. Wir möchten auf diesem Wege allen danken, die zum Gelingen unserer 1. Tombola beigetragen haben.

Am 14. Februar wurde im Restaurant Tschanek ein Pensionisten-Nachmittag abgehalten.

Am 14. März beendete die Pensionisten-Turngruppe ihre **Gymnastikabende** für den Winter 1999/2000 mit einem Abschlussabend im Rathausstüberl.

Vom 26. April bis 3. Mai nahmen 32 Mitglieder am **Frühjahrestreffen 2000** in Südspanien (Dorada) teil.

Am 25. Mai begann die Ortsgruppe wieder im vierzehntägigen Rhythmus, jeweils an Donnerstagen in der ungeraden Kalenderwoche mit dem **Radwandern**. Der Start erfolgt um 15 Uhr beim Interspar-Markt. Unter dem Motto „Fit mach mit“ laden wir zur Teilnahme recht herzlich ein.

Franz Bock

Seniorenbund Neusiedl am See

Am 15. März 2000 fand unsere Jahreshauptversammlung mit **Neuwahlen des Vorstandes** statt. Einstimmig gewählt wurden:

Obfrau: Friederike ENSBACHER

Stellvertreter: Vbgm. Kurt MOISPOINTNER, Paula SCHUBERT

Kassierin: Otilie NESTLINGER

Stellvertreter: Ludwig VOLLATH

Schriftführerin: Herta GÖSCHL

Stellvertreterin: Hildegard EIDLER

Finanzprüfer: Maria RITTSTEUER

Robert HITZINGER

Beiräte: Paula SATTLER, Elisabeth SÖVEGJARTO

Maria SATTLER, Irma MÜLLER, Wilma BUSCH

Bezirksobmann Fleischhacker bedankte sich im Namen aller beim scheidenden Vorstand.

Unser **Frühlingsausflug** am 3.5. nach Bad Ischl und Gmunden war wieder ein voller Erfolg.



SPIELZÜGE. Oder: Das Wesen der kleinen Spielerei

Sport und Spiel - so das Thema der vorliegenden Ausgabe. Natürlich braucht der Sport ein großes Spielfeld, wir veranstalten da nur ein kleines Spiel am Sportfest.

SPIELEN Kaum ein Wort in unserem Sprachgebrauch verwenden wir mit so konträrem Hintergrund wie dieses! Als Schwarz-Weiß-Malerei wird dieses Wort zum Kunstwerk: gut und böse, Sonn- und Schattenseite und jegliche Leidenschaft ummanteln dieses Wort.

„Das Spiel ist aus“, sagt Inspektor Derrick. Er hat den Mörder gestellt. Seine Handschellen sind bereit zum letzten Zug in diesem Spiel: klick und schachmatt.

„Spiel dich nicht“, warnt der Lehrer den schlampigsten aller Schüler! Diese drei Wörter präsentieren sogleich den Roman einer ganzen Lebensgeschichte: am Anfang eine Drohung, am Ende eine verpatzte Schullaufbahn, ein Versager bleibt über, einer, der den Ernst der Lage nicht erkennen wollte. Spiel dich nicht!!!

Spielerisch ging's auch! Mal von der lockeren Seite; mit wenig Einsatz viel Effekt. Ja, solche Typen lösen Schwierigkeiten nicht mit Magentropfen sondern lässig mit einem Augenzwinkern. An eben: witzige Leute sind keine Spielverderber, sie haben sich einen gedeihlichen Rest ihrer Kinderseite bewahrt und pflegen ihn bei jeder Gelegenheit.

Leider: die meisten Zeitgenossen haben ihr spielerisches Element abgelegt mit jeder Größe zu klein gewordener Kinderschuhe. Wär's da ein Wunder, wenn ständig der Schuh drückt?

Aber nur keine Wortspielereien, dazu ist das Thema zu ernst.

Ab dem Zeitpunkt, da wir unsere Umwelt bewusst wahrnehmen, beginnen wir zu spielen. Neugierde und Spieltrieb mixen den wichtigsten Treibstoff der kindlichen Forschung. Babys spielen mit den Zehen, den mehr oder weniger gefährlichen Gegenständen ihrer erreichbaren Umgebung, mit den Lauten und der ersten Spracherfahrung. Kinder lernen im Rollenspiel die Welt aus verschiedenen Blickwinkeln zu verstehen; sie spüren bald, dass die Gesellschaft mit guten und schlechten Rollen auf sie wartet. Schon jetzt hat mancher schon ganz schön was zu riskieren - wer ständig nur den Klassenkasperl spielt, kriegt die Rolle kaum mehr los! Spiele sind ein Lernprozess, man merkt sehr bald, dass man auch verlieren darf, ohne dass es gleich ums blanke Leben geht. Oder sind sie ein schlechter Verlierer? Ganz ehrlich jetzt: wie ist das beim Mensch ärgere dich NICHT so knapp vorm Ziel und rausgeschmissen ...?

So manchem Zeitgenossen schlägt der Spieltrieb zur Spielsucht um. Wer da nicht verlieren kann, hat schon verloren: sein Geld, sein Selbstwertgefühl, seine Familie und seine Zukunft.

Meistens wird's nicht ganz so krass. Die Lust am Spiel(en) lässt sich kanalisieren und aber auch als Sport verstehen. So fegen Muskelpakete - ihrem Spieltrieb folgend - bei Winter"spielen" mit 130 Sachen in die Abfahrtskurven ... Oder 22 erwachsene Männer laufen einem Lederball nach (Millionen verfolgen jeden Spielzug gebannt am Fernsehschirm). Schön, wenn die Freude am Spielerischen ihre Ergänzung findet durch „maximalen Einsatz und maximalen Kampfgeist“. Da zittern dann ganze Nationen bis zur 94. Minute, bis ein schriller Pfiff dem ganzen Spiel ein Ende setzt. Und jeder weiß: Denen haben WIR es aber gezeigt! Stimmt doch - oder ?

Mag. Gerhard Hahn

Neuer Obmann für den Chor der Stadtgemeinde

Wie bereits in der letzten Ausgabe der NN berichtet, hat OSR Franz Stranz aus Altersgründen seine Funktion als Obmann des Stadtkhors zurückgelegt.

Am 23. Mai wurde der bisherige Obmannstellvertreter Hans Bauer zum neuen Obmann gewählt. Er hatte die Vereinsgeschäfte bereits seit dem Rücktritt seines Vorgängers interimistisch geführt. Durch seine Wahl bleibt die Kontinuität in der Vereinsführung gewahrt.

Aufgrund seiner Tätigkeit als Fremdenverkehrsdirektor von Neusiedl und seiner zahlreichen Kontakte innerhalb und außerhalb Neusiedls, besonders aber seiner menschlichen Qualitäten wegen ist er sicher der geeignetste Nachfolger in diesem Amt.

Lieber Hans, alles Gute für die Zukunft.



Ich bin der Strandfisch!
Allen bekannt vom letzten Jahr
und ich komme wieder...
... an den Strand von Neusiedl am See

Mein Team wird auch heuer wieder im Juli und August für zwei Monate sein "Zelt" beim Kinderspielplatz aufstellen.

Wir Strandfische sind im kommenden Sommer ein 3- Personen- Team, das in den Ferienmonaten für Spiel, Spaß und Kurzweil am See sorgen will. Wir alle sind Schüler/innen der HLWT Neusiedl am See (Abteilung Tourismus). Im Rahmen unserer praktischen Ausbildung absolvieren wir heuer unser Praktikum als Animateure in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Neusiedl am See.

Das Programm planen und gestalten wir während des Schuljahres im Unterrichtsgegenstand „Animation und Gästebetreuung“ mit der Unterstützung unserer Professoren Mag. Andrea Kiss und Mag. Josef Frank. Die Arbeiten für unser Projekt sind schon voll im Laufen.

Ab Juli geht es dann los: Alle, ob große oder kleine Kids, Gast oder Einheimische, können mit uns in den Sommer starten mit unserer Gästebetreuung und Animation für jedermann (& frau).

Auch bei Schlechtwetter ist für Abwechslung gesorgt. Regenwetter kann uns nicht die Laune verderben, Alternativprogramme werden von uns vorbereitet und im Sommer angeboten. Für jeden, der im Sommer mitmachen will, wird ein kleines Heftchen mit den wichtigsten Informationen aufgelegt werden.

Wir sind von 1. Juli bis Ende August jeden
Nachmittag
von 14.00 bis 18.00 Uhr
für Dich da!

Wir freuen uns schon auf den Sommer und hoffen, daß viele Gäste und natürlich auch Neusiedler bei uns beim Strandfisch- Meeting- Point vorbeischauen und mitmachen werden!

Dani, Nici und Bianca

Erstkommunion

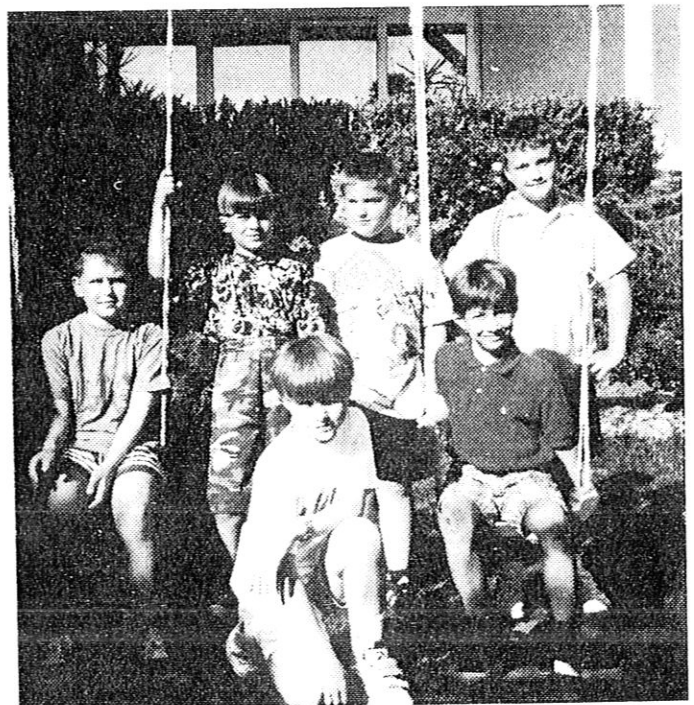
Die Vorbereitung der Erstkommunikationskinder auf ihren „großen“ Tag wurde auch heuer wieder unter Mithilfe ihrer Eltern durchgeführt. Seit März trafen sich die Kinder regelmäßig in ihren Häusern, beteten, sangen, bastelten, spielten oder gingen in die Natur. Stellvertretend für alle Neusiedler Erstkommunikationskinder hat diese Gruppe einen Brief verfasst, der von ihrem reinen, kindlichen und festen Glauben zeugt. Ein klein wenig von diesem ungetrübten und bedingungslosen Glauben täte auch uns Erwachsenen manchmal ganz gut!

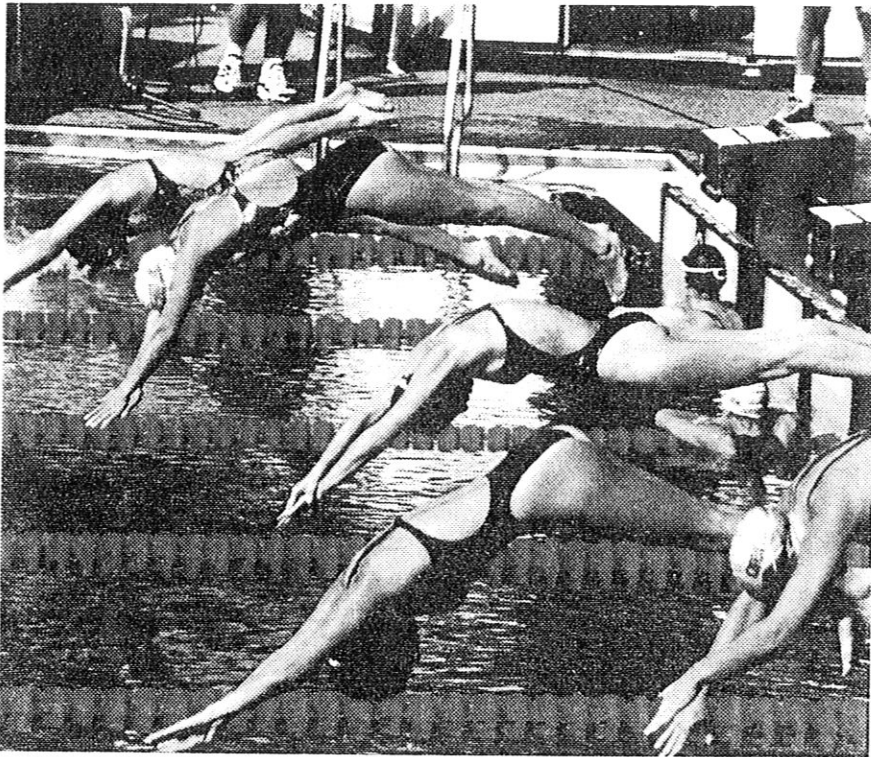
Lieber Herr Jesus Christus!

Wir alle glauben an dich. Wir gehen am 1. Juni zur Erstkommunion und freuen uns, dass wir bald die heilige Hostie bekommen.

Du bist immer bei uns. Wir alle denken an dich und haben dich lieb. Du beschützt uns, weil du immer bei uns bist. Jesus, wir danken dir für alles, was du für uns tust.

Lukas Howath, Johannes Hahn, Wolfgang Hess, Benjamin Fink, Markus Haider, David Hohlmeier





Schwimmunterricht bei Kindern „pädagogisch“ richtig angegangen wird. Viel Geduld ist dabei notwendig, die stressgeplagte Eltern oft nicht haben. In der Gruppe lernt es sich daher oft leichter und vor allem lustbetonter. (Auskünfte unter Tel: 02167/8266)

Neben den Schwimmkursen für die Kleinsten werden auch drei Wettkampfgruppen betreut. Diese werden von **H.C. Gettinger**, der staatlich geprüfter Trainer ist, geleitet. Tatkräftig unterstützt wird er dabei von **Birgit Böhm**, **Erich Lackner** und **Anna Horvath**. Bei den letzten Wettkämpfen ließ sich ein deutlicher Aufwärtstrend bei allen Schwimmern feststellen.

Erfolgreich im Wettkampf

Komm, spring rein!

Der Sommer lockt mit unzähligen Freuden. Und eine ganz besondere ist ohne Zweifel die Abkühlung, die an einem heißen Tag der Sprung ins kühlende Wasser verschafft. Was gibt es erholsameres als nach einem langen heißen Arbeitstag, im kühlen Nass unseres Sees zu schwimmen oder die Annehmlichkeiten unseres Hallenbades zu nutzen? Nicht nur der Geist freut sich, nein auch der Körper empfindet ein bisschen Bewegung als Wohltat.

Schwimmen ist Volkssport Nummer eins und gehört zu den gesündesten Sportarten überhaupt. Schwimmen „trainiert den ganzen Körper, tut dem Rücken und den Gelenken gut und kann bis ins späte Alter für bessere Beweglichkeit und damit Wohlempfinden sorgen. Das Schwimmen beansprucht besonders Muskelgruppen, die quer zur Wirbelsäule wirken. Die Kräftigung dieser Muskulatur wirkt festigend auf die Wirbelsäule, bzw. gleicht sie aus. Besonders die Rücken- und Kraultechnik sind für Menschen geeignet, deren Haltungs- und Bewegungsapparat im Beruf stark beansprucht werden.

Schwimmen im Verein

Die Schwimm Union Neusiedl am See bietet nunmehr seit über 12 Jahren Anfänger- und Fortgeschrittenen-kurse an. Diese werden von **Maria Kast**, **Seppi Gettinger**, **Katrin Keglovits** und **Walter Sarau** bestens betreut. Es ist wichtig, dass der

Bei den Landesmeisterschaften im März, die erstmals im Neusiedler Hallenbad ausgetragen wurden, gingen in der Allgemeinen Klasse 5 Titel an die SUNS. Erich Lackner siegte über 200 m Freistil, Julia Gettinger im Bewerb 200 m Brust und Romana Sattler holte sich

über 100 m Brust die Goldene. Die weiteren Titel holten sich die Neusiedler Damen in der Lagen- und in der Kraulstaffel, wobei **Julia Horvath**, **Julia Gettinger**, **Anna Horvath** und **Birgit Böhm** die 4x 100 m Kraul in neuer Landesrekordzeit (4:13,16 min) beendeten. Auch in der Jugend-, Schüler- und Kinderklasse gingen zahlreiche Landesmeistertitel an die Schwimm Union Neusiedl am See. Gold holten Julia Horvath (Jugendrekord 400 m Lagen), **Viktor Kaplan**, **Laura Horvath**, **Christian Gettinger** (Kinderrekord 50 m Schmetterling) und **Thomas Strebinger**.

Auch beim international besetzten Meeting in Wr. Neustadt zeigten die Sportler tolle Leistungen. Birgit Böhm, Julia Gettinger und Julia Horvath gingen als Sieger hervor. Weitere Stockerlplätze erreichten **Susanna Gross** sowie Anna und Laura Horvath.

In nächster Zeit werden noch einige Schwimm-Meetings beschickt, die als Vorbereitung für die Freiluft-Landesmeisterschaften und die Österreichischen Staats- sowie Jugendmeisterschaften dienen sollen.

Birgit Böhm



NN - Interview mit Mag. H.C. Gettinger

Was ist das Ziel von Training?

Die Zielsetzung von Training besteht im Erreichen, Stabilisieren und Verbessern von sportlichen Leistungen. Dabei werden einzelne Bewegungsabläufe immer und immer wieder geübt.

Im Schwimmsport bedeutet Training Verbesserung der Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft und der Technik.

Was ist im Unterschied zu anderen Sportarten das Faszinierende am Schwimmen?

Natürlich ist die motorische Anforderungsstruktur von Sportarten verschieden. Und sehr oft kann man beobachten, dass verschiedene Sportarten eigene psychische Fähigkeiten von Sportler verlangen. Sprinter sind andere Persönlichkeiten als Marathonläufer.

Weil jede Sportart ihre eigene Faszination ausübt, gibt es keine „faden“ oder „interessanten“ Sportarten für mich. Dem Schirennläufer geht es beim Training nicht um die Natur, sondern um das Empfinden wie gut er die Schwünge zieht, die er schon tausendmal trainiert hat. Genauso spannend ist das Training für den Schwimmer (oder andere Ausdauersportler), der zwar im Wasser „beengt“ ist, aber doch von den Empfindungen, seiner im Wasser schneidenden Hände und Füße, tolle kinästhetische Eindrücke an sein Gehirn weiterleitet.

Was motiviert einen Trainer, was die Sportler?

Das Bewegungsbedürfnis treibt den Jugendlichen zum Sportverein. (Neues erlernen und erleben oder Gleichbleibendes, Beharrendes immer wieder durchführen). Die soziale Komponente ist nicht außer Acht zu lassen (sozialer Kontakt mit Gleichaltrigen, die ihre Leistungen anerkennen und gemeinsame Erlebnisse haben, helfen und unterstützen...). Einen Jugendlichen werde ich kaum zum Sporttreiben motivieren, weil es so gesund ist.

Werden solche Bedürfnisse nicht befriedigt sind Antriebslosigkeit, Unausgeglichenheit, Gereiztheit oder gar Aggressivität die Folge.

Der Trainer betreut gerne Sportler. Er sieht ihren Leistungsfortschritt und sieht es natürlich gerne, wenn die Leistung seiner Schützlinge und somit auch seine, eine soziale Anerkennung in der Umwelt erfahren.

Daneben ist natürlich die **Sponsortätigkeit** der öffentlichen Hand für die Vereine von existentieller Wichtigkeit. Der Ankauf von Trainingsmittel und die Beschickung von Wettkämpfen verschlingt viel Geld.

Für die Landesmeisterschaften im Schwimmen, die in Neusiedl zum ersten Mal stattfanden, musste das Hallenbad adaptiert werden. Für die Unterstützung im beträchtlichen Ausmaße müssen die Freizeitbetriebe und die Firmen **Installateur Karolyi** und die **Autospenglerei Hillinger** lobend erwähnt werden. Sie haben durch ihren Einsatz im Dienste der Jugend Großartiges geleistet.

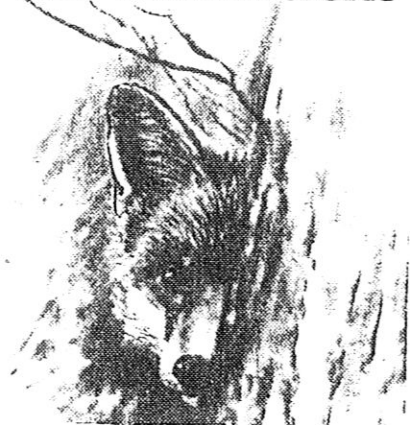
Wie wirkt sich Training auf die Persönlichkeitsentwicklung aus?

Im Training werden viele Persönlichkeitsmerkmale (Willen, Entschlusskraft Selbstbeherrschung Mut, Konzentration,.....) geschult. Natürlich muss der Trainer reagieren, um negative Entwicklungen schon im Keime zu ersticken. Ob im Sport erworbene Fähigkeiten auf andere Lebensbereiche transferiert werden ist zu erwarten aber sicher schwer zu beweisen. Aber genügt es nicht, wenn man weiß, dass der Sport für den psycho-physischen Bereich gesund ist. Er ist eine aktive Freizeitgestaltung, welche die Jugendlichen zumindest von negativen Entwicklungen bewahren kann.



Emil F. Pohl

Rokko der Rohrfuchs



Eine Liebeserklärung an die Gegend um den Neusiedlersee

Auf seinen nächtlichen Streifzügen hat Rokko mit dem grünschillernden Enterich ein Hühnchen zu rupfen, er beobachtet die Schnepfen, diese Himmelsziegen, wie sie ihren Hochzeitszug halten, amüsiert sich königlich über die unerfahrenen Grünröcke, wie sie sich von nervöser Unruhe geplagt, auf ihren Hochsitzen verraten und auf diese Weise nie eine Chance haben werden, ihn, den schlaunen Fuchs, zu erbeuten.

Von verlockenden Düften getrieben - Meister Lampe, eine Bache mit ihren quirligen Frischlingen, der starräugige Waldkauz, ein Marder, einige appetitliche Mäuse und ein Fasan haben ihre Witterung hinterlassen - macht er sich mit knurrendem Magen auf den Weg zur Sommerwohnung im Seengebiet. Plötzlich stößt er auf eine Spur, die ihn elektrisiert - die Schöne vom Junkerberg war hier, der leere Magen ist vergessen, und Rokko dämmert langsam, was Liebe ist. Doch bevor sein Traum vom Familienleben mit einem Kessel voller Welpen in Erfüllung geht, hat er zusammen mit seiner Rikka noch gefährliche Abenteuer zu bestehen; die eifrigen aber etwas ungeschickten Zweibeiner sind da eigentlich die geringste Gefahr.

Die Erzählung stellt aufgrund der einfühlsamen Naturschilderungen und der treffenden Charakterisierungen von Mensch und Tier eine Liebeserklärung an die Gegend um den Neusiedler See und seine Bewohner dar.

Der Autor, Emil F. Pohl, lebt seit kurzem wieder in Neusiedl am See. Das empfehlenswerte Buch ist sowohl im Buchhandel als auch beim Autor selbst erhältlich. (Hausbergsiedlung 5, Tel. 5120)

Stadtfeuerwehr

Wettkampfsaison

Die heurige Wettkampfsaison begann für unsere Wehr wieder mit dem **Wissenstest** für die Feuerwehr-Jugend. Austragungsort war das Feuerwehrhaus in Neusiedl am See am Sonntag den 26. März 2000. Angetreten sind mehr als 100 Jugendliche aus dem Bezirk Neusiedl am See. Erfreulicherweise konnten alle die vielen Stunden des Lernens und Übens erfolgreich umsetzen. So natürlich auch die Mädchen und Jungs von den Jugendbetreuern **Köstner Günter** und **Theuritzbacher Angela** optimal vorbereitet wurden. Im Bewerb Bronze erreichten **Nusser Petra**, **Rechnitzer Nikolaus**, **Reeh Martin** sowie **Wölfel Paul**; in Silber **Ensbacher Markus**, **Haider Christian** und **Stranz Lukas**; sowie in Gold **Nusser Barbara** das begehrte Leistungsabzeichen.

Weiter ging es dann mit dem **Atemschutzleistungsbewerb** am 2. April 2000. Der Neusiedler ATS-Trupp - bestehend aus **Theuritzbacher Angela**, **Heider Lisa** und **Mittermayr Edgar** - erreichte dieses Leistungsabzeichen souverän.

Heuer darf sich die Stadtfeuerwehr Neusiedl am See wieder über einen "Goldenen" freuen. Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold - auch **Feuerwehrmatura** genannt - hat unser **Windholz Kurt** geschafft.

Am Sonntag, den 30. April 2000 absolvierten 2 Trupps zu je 10 Mann die neu ausgearbeitete technische Leistungsprüfung in Bronze. Sinn dieser Übung ist es, den geänderten Anforderungen im Feuerwehrwesen - weg von Brandeinsätzen, hin zu mehr technischen Einsätzen - durch gezielte Übungen besser gerecht zu werden. Jeder Teilnehmer muss den Beladepplan der Einsatzfahrzeuge bis ins kleinste Detail kennen. Fragt der Prüfer z.B. nach einem "Verteiler", so muss der Bewerber sagen, in welchem Fahrzeug, in welchem Raum und in welcher Lade der gesuchte Gegenstand ist. Erst dann darf er zum jeweiligen Auto hingehen, die Rollo öffnen und dem Prüfer den Teil zeigen. Danach wird ein Verkehrsunfall nachgestellt. Der Unfallort muss sicher abgesperrt werden, und die verletzten Personen mit "Schere und Spreitzer" befreit werden. Auch dieser Leistungsbewerb wurde von den beiden Trupps bravurös gemeistert.

Feuerwehrfamilie

Am Tag der Feuerwehr wurden folgende Auszeichnungen verliehen:

VLV Bronze an HBM **Krenn Michael** und OBM **Mock Andreas**.

Befördert wurden vom PFM zum FM **Theuritzbacher Reinhard**, vom FM zum OFM **Theuritzbacher Angela**, vom OFM zum HFM **Karner Erich**, **Mittermayr Edgar**, **Scharinger Markus**, **Theuritzbacher Thomas**, **Tittler Nikolaus**, **Winkler Johannes**; vom OFM zum LM **Müllner Mario**; vom LM zum OLM **Haider Emmerich**, **Stranz Michael**; vom OLM zum HLM **Karolyi Robert**, **Sutrich Gerhard**; vom BM zum OBM **Harrer Christian**, **Mock Andreas**.

Die Neusiedler Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.

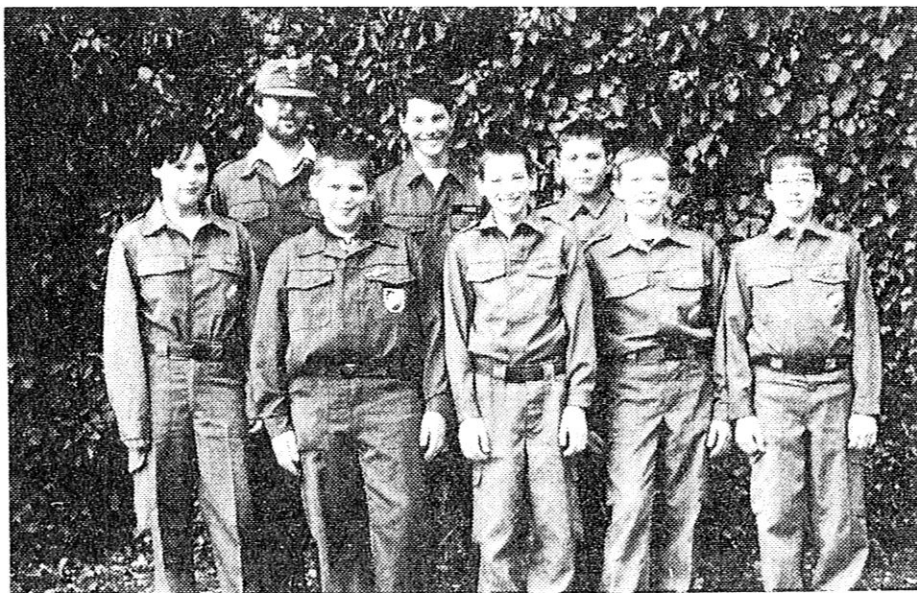
Sponsor

Er hat wieder zugeschlagen! Man kann ihn schon als "Wiederholungstäter" bezeichnen. Der Inhaber der Firma **Teppichzentrum Horvath Werner & Co. KG** hat am Tag der Feuerwehr unserem Kommandanten einen Scheck mit einem ansehnlichen Betrag überreicht. Auch auf diesem Wege nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!



Partnergemeinde Deggendorf

Auch von den Feuerwehren wird die Partnerschaft zwischen den Städten Deggendorf und Neusiedl am See gepflegt. Unserer Einladung folgten Ende Mai die Jugend der Stadtfeuerwehr Deggendorf mit ca. 50 Personen. Samstag Nachmittag gab's mit unserem Feuerwehr-Kapitän **Franz Baumgärtner** eine Schiffsfahrt am schönen Neusiedler See. Abends wurde in der Jugendherberge am offenen Feuer gegrillt und miteinander gefeiert. Am Sonntag wurde dann ein Ausflug in den Prater gemacht. Die Jugendlichen verstanden sich ausgezeichnet und freuen sich schon auf das nächste Treffen.



Inspizierung

Jede Burgenländische Wehr wird einmal jährlich überprüft. Dabei wird unter anderem auch mit einer Übung die Schlagkraft der Wehr zur Schau gestellt. Heuer findet diese Übung am Gelände der Firma **PÖCK** in Neusiedl am See im Industriezentrum am Donnerstag, den 15. Juni 2000 um ca. 19:00 Uhr statt.

Internet

Seit kurzem ist auch die Stadtfeuerwehr Deggendorf in "World-Wide-Web" mit einer eigenen Homepage vertreten. Unter:

www.feuerwehr-deggendorf.de finden Sie allerlei Interessantes sowie lustigen rund um das Thema Feuerwehr. Natürlich gibt es viele Links zu anderen Feuerwehren, u.a. zur Homepage der Neusiedler Wehr: www.ffn.guat.at. Wie wär's? Surfen Sie mal vorbei!

B Ö H M

MEHR ALS TRANSPORT

Int. Fernverkehr, Bahnanschluß,
Lagerhallen • Silotransport
• Erdarbeiten im Hoch- und Tiefbau
• Abbrucharbeiten • Absetzmulden
• Deponien in NÖ. Und Bgld. mit
Recyclinganlagen für Bauschutt -
Asphalt - Beton • mikrobiologische
Aufbereitungsanlage • Schotterwerke
Schwadorf - Parndorf - Potzneusiedl,
Kieserzeugung • LKW-Waschanlage,
Brems-Rüttel-Prüfstand

B Ö H M

GES.M.B.H.

TRANSPORT

7100 Neusiedl am See Telefon 02167 / 2660
Neubergstraße 1 Telex 18 255
Österreich Telefax 02167 / 26 609

Sporthauptschule Neusiedl am See:

„Austria for Nigeria“ - Sport im Dienst einer guten Sache

Am 9. Mai fand in der Dreifachhalle der SHS Neusiedl am See ein ganz besonderes Fußballturnier statt. Die Hauptschulen des Bezirkes Neusiedl am See waren bereit, Sport für eine gute Sache zu betreiben. Initiator dieser Veranstaltung war Herr **Anton Paul** aus Winden am See, dem es seit einiger Zeit ein großes Anliegen ist, jungen Menschen in Awka (Nigeria) zu helfen. Durch sein Engagement konnte bereits eine Schule errichtet werden. Nun fehlte ihm nur noch die Einrichtung einiger Klassen. Sieben Fußballteams (Schüler der Hauptschulen Neusiedl am See, Andau, Illmitz, Frauenkirchen, Kittsee, Pamhagen und Gols) waren natürlich mit vollem Einsatz dabei. Das große Finalspiel wurde mit einer Trommeleinlage von Prof. Edgar Schenk und seinen Freunden angeheizt. Bombenstimmung herrschte, als das Team der SHS Neusiedl/See gegen die Mannschaft der favorisierten SHS Andau antrat. Spieler und Zuschauer jubelten über den klaren 3:0 Sieg der Neusiedler Gastgeber.

Am Schluss des Turniers konnten die anwesenden Direktoren einen Scheck über **11.000 Schilling** an Herrn Paul überreichen. Alle beteiligten Schulen - einschließlich der röm.-kath. Hauptschule Neusiedl am See, die auch unter den Spendern sein wollte - waren stolz, die Organisation „Austria for Nigeria“ mit diesem beachtlichen Betrag unterstützt zu haben. Als kleines Dankeschön durfte Dir. Mathias Kritsch eine „Partnerfliese“ von Herrn Paul entgegennehmen. Alle waren sich einig: Es war eine gelungene Veranstaltung.

SHS Erfolge im Mai

Etliche sportliche Aktivitäten kennzeichnen den Monat Mai in der Sporthauptschule Neusiedl am See. Unsere **Schülerligafußballer** (11- bis 12-jährige) besiegten in einem Meisterschaftsspiel die HS Zurndorf mit dem Rekordergebnis von 20 : 1. Der erfolgreichste Torschütze in diesem



Tagsüber bin ich der
Manager. Nachts der Portier.
Ich mache Überstunden
aber null Urlaub. Und alle hier
nennen mich „Mama“.

www.erstebank.at

Im wirklichen Leben
zählen die richtigen
Antworten.

ERSTE BANK

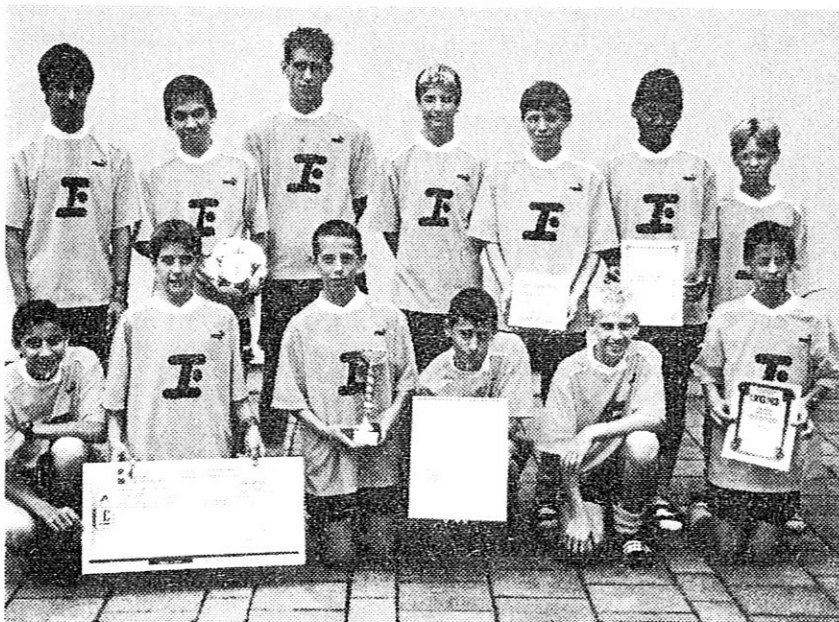


qualifizierten sich für die Bundesmeisterschaften am 15. Juni in Teesdorf.

Am 15. Mai wieder waren unsere Läuferinnen und Läufer beim **Lauf-Cup der Hauptschulen** des Bezirkes in Gols und kassierten ziemlich ab: Drei erste, vier zweite und vier dritte Plätze konnten erlaufen werden. Die erfolgreichsten Neusiedler-Innen in Gols waren: Göschl Jennifer, Kizilirmak Ahmet, Znidaric Christopher, Raith Robert, Otto Jennifer, Rigoova Iveta und Lentsch Martin.

Und am 18. Mai waren die **Bezirksmeisterschaften im Leichtathletik-Mannschaftsdreikampf** in Neusiedl am See. Unsere 13- bis 14-jährigen Buben (Weiss Ralph, Meszar Michael, Haider Andreas, Schmelzer Dominik, Kandl Phillip und Stadler Christian) wurden Bezirksieger und vertreten unsere Schule bei den Landesmeisterschaften in Pinkafeld. Eine Talentprobe legte auch der 11-jährige Franz Schütz mit einem zweiten Platz in der Einzelwertung ab.

Also trainieren wir motiviert weiter. Das Motto lautet: „Der nächste Wettkampf kommt bestimmt!“



Match war – ganz der Herr Papa – Daniel Toth mit neun Treffern.

Am 9. Mai gewann unsere Schulmannschaft mit ausgezeichneten Leistungen das Fußball-Hallenturnier der Hauptschulen des Bezirkes, das unter dem Motto „Austria for Nigeria“ stand (siehe nebenstehenden Artikel).

Nur einen Tag später war in unserer Schule schon wieder etwas los: Die „Erstklassler“ nahmen am „**Mega-Bike**“ **Fahrradbewerb des ÖAMTC** teil. Die besten drei Mädchen und Buben (Hofbauer Viktoria, Matz Bettina, Pingitzer Katrin, Vollath Josef, Hess Christoph und Wondrak Thomas)

Vorschau:

Am 16. Juni findet um 14,30 Uhr in unserer Dreifachhalle der **Eignungstest** für unsere im September neu eintretenden **Sporthauptschüler** statt.

Im kommenden Schuljahr wird in enger Zusammenarbeit mit dem Burgenländischen Fußballverband und dem BG/BRG Neusiedl am See auch erstmals eine „**Fußballklasse**“ geführt, in der talentierte junge Fußballer des Bezirkes zusammengefasst, gefördert und gefördert werden sollen. Je zwei zusätzliche Fußballstunden am Dienstag und am Samstag sollen unter der Leitung von qualifizierten Lizenztrainern die Leistungen im Schulfußball deutlich anheben.

AGENTURTEAM NEUSIEDL
 KFZ Anmeldestelle für ND und EU
 Obere Hauptstraße 27 - OK CENTER



**NORDSTERN
 COLONIA**

Maßgeschneiderter Sicherheitsschutz
 für alle Lebenssituationen
 Gewinnbringend und sicher
 - vorsorgen mit Service KnowHow.

DIE Versicherung mit „Geldzurück-Garantie“

The Future. Together. Now.

GAS · WASSER · HEIZUNG

ROBERT



Äusseres Hirschfeld 10
 7100 Neusiedl am See
 02167 / 8518

Achtung: Neu!

P A D

Kontaktvermittlung

Nur die Liebe zählt!

Bezirk Neusiedl am See und Bruck/Leitha
 Wir helfen ihnen gerne ihren richtigen Partner
 finden. Mo bis So 9 bis 23 Uhr.
 Gegen telefon. Voranmeldung
 02162/65247 oder 0676/ 513 69 00

Partner-Institut Helga Dahl, Bruckneudorf

Basketball-Team des BG/BRG Neusiedl am See auch heuer erfolgreich

Beim Österreichischen Basketball – Schulcup sorgte das Mädchen-Dream-Team des BG und BRG Neusiedl am See auch in diesem Jahr für spektakuläre und höchst spannende Spiele.

Erst zum dritten Mal dabei, zum zweiten Mal burgenländischer Landesmeister, Platz fünf (von zehn!) bei den Bundesmeisterschaften – das ist die knappe Bilanz einer Erfolgsgeschichte des Schulsports.

Nur zwei Niederlagen (gegen Kärnten und Oberösterreich) in der gesamten Wettkampfsaison, drittbestes Offence-Team (hinter den Finalistinnen der Bundesmeisterschaften), vierbestes Defence-Team, Platz fünf unter den punktstärksten Werferinnen (Elisabeth Lauber), Platz drei beim Knabbernossi – Shooting – Contest (Sigrid Metzl) – das ist die Leistungsbilanz, auf die eine Schulmannschaft stolz sein kann.

Das Match gegen Wien, bei dem im dritten Viertel wegen einer Foul-Disqualifikation nur vier Spielerinnen im Feld bleiben durften, das zweimal wegen Punktegleichstandes verlängert werden musste, das zwei Sekunden (!!!) vor Schluss noch 47:46 für Wien stand und mit zwei Freiwürfen von Sigrid Metzl in einem Nervenkrieg für uns entschieden wurde – das sind unvergessliche Momente im Mannschaftssport!

Nachfolgend eine Schilderung der Zitterpartie zweier ausgeglichenen Mannschaften aus der Sicht der Spielerinnen Nina Potz und Lisa Moser:

Einige Momente vor dem Anpfiff des „Schlagerspiels“ gab uns unsere Trainerin noch einige taktische Anweisungen und schickte uns mit motivierenden Worten ins Spiel. Um Punkt 12 begann das Spiel mit einem Sprungball. Unsere Größte, Sigi Metzl, tippte den Ball in Richtung unserer Mannschaft und wir begannen mit dem ersten Angriff, der jedoch missglückte. Wir lagen also 2:0 hinten. Doch mit dem verwerteten „Hook-shot“ von Lisa Moser gelang uns der Ausgleich. Wir lagen weiterhin in etwa gleich auf, doch nach dem ersten Viertel führte Wien knapp. Das 2. Viertel war nicht sonderlich spektakulär, doch uns gelang es aus Rückstand eine minimale Führung zu machen. In der Schlussminute dieses Viertels machte unsere Betreuerin jedoch einen schweren taktischen Fehler, der erst in den Anfangsminuten des 3. Viertels zeigen sollte: Sie wechselte für die Verletzte Lisi Lauber, die schon mit 4 Fouls (beim 5. Foul bedeutet das den Ausschluss für den Rest des Spiels) vorbelastet war, unsere Nr. 13, Marlene Braun, ein.



Spielerinnen: Lisa Moser (4), Terry Moser (5), Lisko Berger (6), Alex Lehner (7), Nina Krikler (8), Lisi lauber (9), Eva Ackermann (10), Nina Potz (11), Sigi Metzler (12), Marlene Braun (13), Betreuerin: Mag. Petra Sonnabend

So kam es, wie es kommen musste, Lisi beging ihr 5. Foul und unser Team musste sich den Rest des Viertels zu Viert durchschlagen. Nina Potz spielte nun den Aufbau und begann die Angriffe sehr langsam um wichtige Minuten zu schinden, bis das Team wieder komplett spielen durfte. Wir standen auch diese Zeit mit Hilfe des Publikums gut durch und es gelang unserer Nr.11, Nina sogar einen Korb in der Minderzahl zu erzielen. So retteten wir einen wichtigen 2 Punkte Vorsprung in das letzte und entscheidende Viertel, was wir natürlich auch Stefan Reimann, dem Landesschulsportreferenten, der uns wichtige taktische Anweisungen gab, zu verdanken haben.

Aufgeregt, aber doch motiviert betraten wir noch ein letztes Mal, dachten wir zumindest, für heute das Spielfeld. Es war ein ständiges Hin und Her. 20 Sekunden vor Schluss, wir sahen uns schon als Gewinner, warf Wien, mit dem Schlusspfiff (!) noch einmal einen Korb zum Ausgleich. Danach hieß es für uns ab in die Verlängerung.

Die Anspannung war grenzenlos, denn jeder noch so kleine Fehler konnte die Niederlage bedeuten. Kurz vor Schluss dieser Verlängerung lagen wir mit 2 Punkten im Rückstand. Wir hatten uns schon fast mit der Niederlage abgefunden, als eine Wienerin an

unserer Nr.4, Lisa Moser, ein Foul beging. Das bedeutete 2 Freiwürfe für sie. Lisa traf beide Würfe, womit sie die Niederlage verhinderte, und uns in eine weitere Verlängerung schoss. Unsere Freude war riesengroß, und immer mehr Leute versammelten sich um unsere Teambank. Darunter auch viele Professoren aus unserer Schule.

Dann die letzte, alles entscheidende Verlängerung. Unser Team blieb am Ball und hielt den Rückstand minimal. 7,6 Sekunden vor Schluss lagen wir mit einem Punkt hinten. Das Publikum tobte. Unsere Nr.12, Sigi startete noch einen letzten Angriff. Dann das wohl alles entscheidende Foul. Eine Wiener Spielerin foulte sie in der Wurfbewegung, das bedeutete 2 Freiwürfe.

Sie wusste genau: Treffe ich keinen – gewinnt das andere Team! Treffe ich einen – bedeutet das noch eine Verlängerung! Treffe ich beide – gewinnt unser Team!

Eiskalt verwertete sie den ersten, danach auch den zweiten Wurf souverän. Wir konnten gar nicht hinsehen und freuten uns darum um so mehr als wir auf die Anzeigetafel blickten und sahen, dass unser Team mit einem Punkt im Vorsprung lag. Das Wiener Team konnte die verbleibenden 2,8 Sekunden jedoch nicht mehr für einen Korberfolg nutzen.

Als die Schluss sirene aufheulte, stürzten wir alle auf unsere Kapitänin Sigi und fielen uns überglücklich in die Arme. Mit Freudentränen in den Augen stürzten wir zu Prof. Petra Sonnabend und den anderen Professoren und ließen uns feiern.

Der Sieg hat viele Väter – auch oder gerade im Sport. Einsatz und Leistungsbereitschaft im Training und im Wettspiel, Zielstrebigkeit und Selbstdisziplin, oftmals Selbstüberwindung, manchmal auch Verzicht und Entbehrungen, Konsequenz in der Zeiteinteilung, die Bereitschaft, in und mit einem Team zusammenzuarbeiten.

Doch miteinander ein Spiel zu gewinnen, gemeinsam ein Ziel zu erreichen, mit Anstand eine Niederlage hinzunehmen, mit Freude zu siegen, ohne den Gegner zu demütigen – das sind unvergessliche Erlebnisse und unverzichtbare Erfahrungen.

Der Mannschaftssport ist auch „Lebensschule“.

Mit ihrem Einsatz und ihrer sichtbaren Freude am Spiel haben die Mädchen der Schulmannschaft des BG und BRG Neusiedl am See den amerikanischen Basketballspruch in allen Spielen umgesetzt:

„to do the game is great,
to win the game is greater,
to play the game is greatest.“

Mag. Petra Sonnabend



Erfolgreiche Sportschützen des SSZ Burgenland Nord

Das Pistolenteam des SSZ Bgld Nord ist zu einem wahren Aushängeschild des Neusiedler Sportgeschehens geworden. Obwohl der Schießsport immer noch unter einem schlechten Image durch tragische Vorkommnisse in der Vergangenheit leidet, beweisen die Sportschützen des SSZ Bgld Nord, dass gerade der Schießsport ein Leistungssport für Jung und Alt sein kann.

Unsere Marlies ist mit 12 Jahren die Jüngste, die Ältesten sind gute 60 Jahre, das ist wie in einer großen Familie, wo jeder einen wichtigen Platz einnimmt. Der Nachwuchs ist für uns genauso wichtig wie die alten Hasen, die als Vorbilder gelten und ihre Erfahrungen und ihr Können an die Jungen weitergeben. Neid oder Überheblichkeit? So etwas gibt es bei uns nicht. Erst ein Orchester macht die Musik, mit vielen guten Solisten – der eine mehr, der andere weniger. Jeder für jeden und manchmal auch alle für einen, ein sicherer Weg zum Erfolg.

Und Erfolg hatten die Sportschützen in der abgeschlossenen Luftdruckwaffenwintersaison mehr als genug. Bereits zu Beginn der Saison konnte **Gretchen Ewen** sowohl beim Sommercup in Wien als auch beim Jubiläumsschießen der Union Floridsdorf in Wien zwei erste Plätze belegen.

Dann startete die Luftpistolenmannschaft nach ihrem Aufstieg in der letzten Saison erstmals in der ersten Klasse der Mannschaftsmeisterschaft und belegt nach sieben Runden einen sehr guten dritten Platz. Die Frauenwertung konnte auch hier Gretchen Ewen klar für sich entscheiden.

Auch in der Luftgewehrmannschaftsmeisterschaft waren die SSZ-Schützen nach vielen Jahren erstmals wieder am Start und belegten den fünften Platz. In der

Einzelwertung Senioren II belegte Ehrenobmann **Georg Hoffmann** ebenfalls Platz fünf.

Beim Jumboschießen in Wien, das ist ein Wettkampfmarathon über 100 Schuss in 2 ½ Std. belegte Gretchen Ewen wiederum Platz eins, **Siegfried Schöberl** und **Erich Haunold** belegten bei den Männern bzw. Senioren jeweils den sechsten Platz.

Gretchen Ewen ist es auch, die für ein Novum in der Vereinsgeschichte sorgte: Sie begann im Herbst 1999 mit dem Aufbau einer Jugendabteilung Luftpistole und trainierte mit den Kids unermüdlich. Mit dem Können und der Erfahrung der ehemaligen deutschen Nationalkaderschützin ließ der Erfolg nicht lange auf sich warten. Gold für **Marlies Köck** bei den Bezirksmeisterschaften im Frauenkirchen, Silber für **Markus Leiner** und Platz vier für **Barbara Köck** bei den Jungschützen.

Gretchen Ewen selbst holte sich den Bezirksmeistertitel mit sehr guten 376 von 400 möglichen Ringen.

Mit **Matthias Scherbl** trumpfte ein weiterer Newcomer der SSZ-Sportschützen bei den Bezirksmeisterschaften auf. In der Klasse Senioren II holte er sich die Silbermedaille mit dem Luftgewehr und Bronze mit der Luftpistole. Die Landesmeisterschaften in Eisenstadt sollten dann zum Highlight der SSZ-Schützen werden.

Erstmals in der Vereinsgeschichte gewann die Mannschaft mit den Schützen Gretchen Ewen, Erich Haunold und **Anton Adler** den Landesmeistertitel in der Disziplin Luftpistole Allgemeine Klasse. Damit hatte keiner gerechnet, um so größer war die Freude und es zeigte sich, was Teamgeist bedeutet: mit nur einem Ring Vorsprung vor dem Zweiten, war schnell klar dass im Wettkampf jeder alles geben muss, um so einen Erfolg zu sichern.

Auch bei den Landesmeisterschaften trafen die Jugendlichen des SZ Bgld Nord voll ins Schwarze. Gold für Maries Kack und ihre Schwester Barbara in den Klassen Jugend I und II mit jeweils neuem Bgld. Landesrekord und Silber für Markus Leier bei den Jungschützen.

In der Klasse Senioren II konnte Matthias Scherble seinen Erfolg von der BM wiederholen und gewann Silber mit der Luftpistole.

Gretchen Wen ist bei den Frauen eine Klasse für sich. Sowohl in der Disziplin Luftpistole als auch Luftpistole-Standard gewann sie Gold und damit beide Landesmeistertitel.

In der Disziplin LP-Standard belegten Siegfried Schöberl und Erich Haunold jeweils sehr gute vierte Plätze bei den Männern bzw. Senioren I. Die Mannschaft holte mit den Schützen Gretchen Ewen, Siegfried Schöberl und Erich Haunold die Bronzemedaille.

Ein weiterer Höhepunkt war der Süd / Ost – Cup, wo zwei Schützen des SSZ Bgld Nord in der Auswahlmannschaft des bgld. Sportschützenlandesverbandes vertreten waren.

In den Disziplinen Luftpistole und Luftpistole-Standard traten die Schützen gegen Kärnten und die Steiermark an. Gretchen Ewen gewann nicht nur beide Einzelbewerbe sondern auch gemeinsam mit ihren Mannschaftskolleginnen **Helene Vyvadil** aus Eisenstadt und **Eleonore Horvatits** aus Güssing beide Mannschaftsbewerbe.

Siegfried Schöberl gewann mit den Mannschaftskollegen **Werner Fasching** und **Richard Zechmeister** aus Eisenstadt die LP-5 Wertung mit neuem bgld. Landesrekord.

Somit hatte sich das Burgenland in allen Disziplinen für den Österreich – Cup in Salzburg qualifiziert. Und auch in Salzburg trumpfte Gretchen Ewen trotz Krankheit gemeinsam mit ihren Mannschaftskameradinnen auf. In der Disziplin LP-5 gewannen sie mit neuem österreichischen Rekord den Österreich – Cup und Bronze mit der Luftpistole (neuer bgld. Rekord). Siegfried Schöberl wurde mit der Mannschaft Vierter.

Diese Leistung konnten die Frauen eine Woche später noch mal steigern und gewannen erneut mit bgld. Rekord und 1102 Ringen den Luftpistolenländerkampf Wien – NÖ – BGLD.

Mit den Staatsmeisterschaften in Stockerau Ende April ging dann die Luftdrucksaison zu Ende, wo die Jungschützen unseres Vereins der Saison einen glanzvollen Schlusspunkt setzten. Alle drei schossen auf der Staatsmeisterschaften neue persönliche Bestleistungen. Als bester Jungschütze aus dem Burgenland belegte Markus Leiner einen hervorragenden zwölften Platz. Die Mädchen mussten

bei den viel älteren Juniorinnen starten, wo sie aber nichts anbrennen ließen. Als jüngste Teilnehmerin konnte sich Marlies bei den teilweise um acht Jahre älteren Schützinnen sehr gut behaupten und belegte Rang dreizehn. Ihre Schwester Barbara wurde zehnte, wobei ihr Ergebnis in ihrer Klasse (Jugend II) einen neuen österreichischen Rekord bedeutete.

Die unbändige Freude kann man sich kaum vorstellen, besonders bei ihrer Trainerin Gretchen Ewen: es macht riesigen Spaß mit den Kids zu arbeiten und wenn sie weiterhin so engagiert bei der Sache sind und mitarbeiten, können sie noch sehr viel Erfolg haben, Talent ist jedenfalls genug da.

An der Ausbildung kann es bei so einer erfahrenen Trainerin nicht scheitern, die zudem Mitte Mai gemeinsam mit Siegfried Schöberl und Erich Haunold die Ausbildung zum **staatlich geprüften Lehrwart** mit Auszeichnung abgeschlossen hat.

Da außerdem alle drei die **Kampfrichterlizenz** besitzen, sind im Schießsportzentrum Bgld Nord wohl ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schießsportzukunft gegeben.

Ing. Wolfgang Weinseiß steht seit März dieses Jahres dem Verein als Obmann vor und ist zu Recht stolz auf seine Sportschützen. Über den Sommer nun möchte der Verein eine neue Luftdruckhalle mit zwölf Ständen bauen, dazu einen kleinen Aufenthaltsraum, sanitäre Anlagen etc., um auch größere Wettkämpfe und Veranstaltungen durchführen zu können. Dann haben wir auch die Möglichkeit, der Bevölkerung einen näheren Einblick in unseren Sport zu geben und ihnen zu zeigen, dass unser Engagement einen rein friedlichen und sportlichen Charakter hat.

Wir wünschen uns eigentlich nur, dass unsere Mitmenschen unseren Schießsport, so wie jede andere Sportart auch, als Leistungssport akzeptieren und unsere Erfolge anerkennen. Gemeinsamer Sport und Spaß für Jung und Alt – SSZ Bgld Nord zeigt, wie es geht ! Der Erfolg gibt ihnen recht, oder?

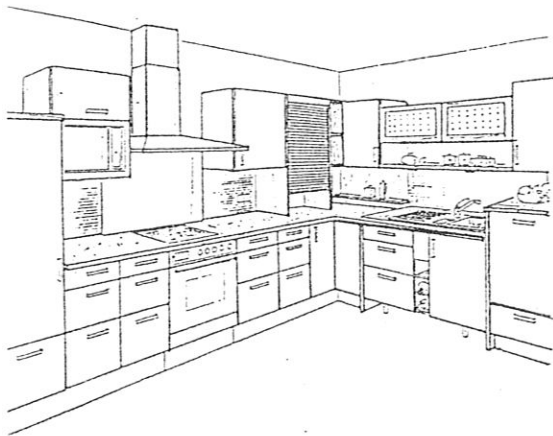
Diesem Bericht ist unschwer zu entnehmen, wie viel Engagement und Liebe zum Sportschießen unsere Lehrwarte mitbringen, dass sie weder Kosten, noch Mühe und Zeit scheuen, um erfolgreich zu sein.

Ein Grund mehr, gemeinsam mit solch engagierten Sportlern in einer so umstrittenen Sportart wie der unseren, Überzeugungsarbeit um mehr Anerkennung in der Gesellschaft zu leisten.

Ein Dankeschön erwartet sicherlich keiner, aber manchmal sehr viel mehr Unterstützung!

Gretchen Ewen

WILLKOMMEN IN DER NEUEN KÜCHE



pro **WOHNEN**

ING. MICHAEL GARTNER

A-7100 Neusiedl am See
Äußeres Hirschfeld/Wienerstraße

Tel. 0 21 67 / 27 01
Fax 0 21 67 / 29 06

MÖBEL FÜR ALLE WOHNBEREICHE



Es freut mich, die
ERÖFFNUNG
meiner

**LOGOPÄDISCHEN
PRAXIS**
mit August 2000
bekanntgeben zu dürfen.

Sabine Ehrlich
Dipl. Logopädin
Eisenstädterstr. 18
7100 Neusiedl am See

Tel.: 02167/5228
Mobil: 0664/2240855
Termine nach
tel. Vereinbarung

"Alles, was Didl ist, ist cool"



Geschenkboutique

Mini-Box

A-7100 NEUSIEDL AM SEE
UNTERE HAUPTSTRASSE 7 b, TEL./FAX 02167/2855

Inh. Brigitte Michlits

BEI JEDEM WETTER AB 18°

im Restaurant oder Laubengarten
Mai - September



JEDEN MI: **Buchtelabend** (wirklich wuchtige "Wuchteln" -
auch auf pikante Art mit Salat)

JEDEN DO: **Grillhendlabend** (Holzkohlen grill)

JEDEN FR: **Fischschmankerl-teller-** Abend

JEDEN SA: **Spareribs-Abend**

Sonderhinweis für Juli + August: zusätzlich jeden Dienstag
Koarl-Musi-Abend + Palatschinkenspezialitäten





ROT-KREUZ-NACHRICHTEN

Jahresbericht

Im Bezirk Neusiedl/See wurden vom 1.1.-31.12.1999 6578 Rettungs- und Krankentransporte durchgeführt; dabei wurden 8883 Personen (aus Neusiedl 1.835 Patienten) transportiert und 67.633 Kilometer gefahren. In unserer Bezirksstelle arbeiten 12 hauptamtliche Mitarbeiter und 4 hauptamtliche Mitarbeiter im Sozialdienst. In Neusiedl/See sind 42 ehrenamtliche Mitarbeiter im RK-Dienst tätig. Die Anzahl der ehrenamtlich geleisteten Dienststunden 1999 im Bezirk Neusiedl/See beträgt 45100 Stunden. Das bedeutet: im Jahresdurchschnitt sind pro Tag 5 ehrenamtliche Mitarbeiter rund um die Uhr im Einsatz. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter, die mit ihrem Einsatz und ihrer Hilfsbereitschaft anderen Mitmenschen helfen.

Bei den Blutspende-Aktionen 1999 beteiligten sich 652 SpenderInnen, davon 105 Spender im Bundesschulzentrum.

Die Zahl der unterstützenden Mitglieder im Bezirk Neusiedl/See beträgt 5938. Bei der Ortssammlung wurden Dank Ihrer Spende ein Betrag von S 30.950,- erzielt.

Einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs haben im Jahr 1999 63 Personen absolviert, außerdem besuchten 18 Personen einen sechsstündigen Kinder-Notfalls-Kurs. 31 Erste-Hilfe-Kurse (6 Stunden) wurden mit 410 TeilnehmerInnen für Führerscheine abgehalten.

Sanitäter auf dem Prüfstand – Landesbewerb für Sanitätshilfe

Wie jedes Jahr wurde auch heuer der Landesbewerb für Sanitätshilfe des Roten Kreuzes, Landesverband Burgenland, durchgeführt. Diesjähriger Schauplatz war der Thermenort Bad Tatzmannsdorf, wo am 29. April 2000 Rot-Kreuz-Sanitäter ihr Wissen und Können unter Beweis stellen konnten.

Unter großem Interesse der Bevölkerung und bei strahlendem Wetter wurden die Sanitäter mit den verschiedensten Notfällen konfrontiert. Ziel war es, die Notfallpatienten, die von Soldaten des österreichischen Bundesheeres aus der Kaserne Oggau dargestellt wurden, innerhalb einer vorgeschriebenen Zeit den Sanitätsrichtlinien des Roten Kreuzes entsprechend zu versorgen. Die korrekte Durchführung des Bewerbes wurde von Lehrbeauftragten des Roten Kreuzes überwacht und entsprechend beurteilt.

Unter den 9 burgenländischen Gruppen und 11 Gastgruppen aus anderen Bundesländern war auch ein Team aus Neusiedl/See vertreten. Durch das engagierte und kompetente Auftreten der Neusiedler Sanitäter: Helene Kurucz, Wolfram Pichler, Philipp Kustrich und Gerhard Wurm unter der Führung von Günter Muik

konnte der ausgezeichnete 3. Rang im Landesbewerb erreicht werden. Dadurch qualifizierte sich zum ersten Mal eine Neusiedler Bewerbungsgruppe für den Bundesbewerb in Hollabrunn am 3. Juni 2000.

Breitenausbildung Bezirksstelle Neusiedl/See

- **Führerscheinkurs:** sechsstündig, lebensrettende Sofortmaßnahmen (nicht ausreichend zum Erhalt des „Giftscheines“), alle 14 Tage samstags von 13-19 Uhr, Kosten: S 400,-
- **Kinder-Notfall-Kurs:** sechsstündig, lebensrettende Sofortmaßnahmen speziell für Kleinkinder Kosten: S 200,- (für Mitglieder kostenlos). Anmeldungen bei RK-Zentrale Neusiedl/See, Tel.: 02167/2244 oder im Klosterkindergarten bei Sr. Augustina sowie im Taborkindergarten bei Frau Uschi Rittsteuer.
- **Krankenhilfe-Kurs:** 16 Stunden, Kosten trägt RK, Fibel S 30,- Gesundheitsfürsorge, Grundlagen der Krankenbetreuung
- **Altenhilfe-Kurs:** 16 Stunden, Kosten trägt RK, Fibel S 30,- Grundlagen der Betreuung alter Menschen, Veränderungen mit zunehmendem Alter, altersspezifische Erkrankungen
- **Hilfe für Helfer:** 16 Stunden, Kosten trägt RK, Fibel S 30,- Kommunikation, Grenzen setzen und erkennen, was bedeutet „Alter“ für mich, Abschied nehmen will gelernt sein..... Gedacht für pflegende/betreuende Angehörige und alle, die sich ein seelischen „Handwerkszeug“ zulegen wollen, weil – oder bevor sie es brauchen.

Kursanmeldung bei RK-Zentrale Neusiedl/See, Tel.: 02167/2244

Blutspende

Nächster Termin: Pfingstsonntag, 11.Juni 2000 in der Musikschule Neusiedl/See von 9-12.30 und von 13.30-16 Uhr. Für 30mal Blutspenden erhalten Herr Werner Lunzer, Bühlgründe, und Herr Josef Horvath, Hirschfeldspitz, die Bronzemedaille.

Herzlichen Glückwunsch und Danke auch an alle SpenderInnen, die diese gute Sache unterstützen und mit ihrer Teilnahme einem Mitmenschen das Leben retten.

Ortssammlung 2000

Postwurfsendungen finden selten große Aufmerksamkeit, daher meine Bitte an Sie: Ein Info-Blatt sowie ein Zahlschein ergehen Anfang Juni per Post an jeden Neusiedler Haushalt. Nicht wegwerfen! Ihre Rot-Kreuz-Ortsstelle wendet sich an alle NeusiedlerInnen uns zu unterstützen. Mit Ihrer Spende werden notwendige technische Geräte angeschafft.

Herzlichen Dank!!!

Spielerische Gedanken

„Spiel ist Spaß!“ – „Spaß ist Spiel!“ Stimmt das wirklich? Sind Spiele immer spaßig? Das ist eine berechtigte Frage, vor allem in einer Zeit, in der das Auseinanderhalten dieser Begriffe immer schwerer fällt.

Ständig wird uns über die Medien verkündet, wie einfach das Leben doch sei, wenn wir nur mehr Spiel und Spaß in unseren Alltag einbringen wollten. Da dürfen wir uns ganz auf die Werbung verlassen; sie sagt uns, wie das geht. Man braucht also gar nicht mehr selbst sein Gehirn zermartern. Um wieviel mehr Spaß macht es, eine bestimmte Automarke zu fahren; bei Sport und Spiel sollte man doch ein bestimmtes Getränk konsumieren usw. Wir kennen sie alle diese Spots, die uns angeblich das Leben erleichtern und uns spielerisch alle Probleme wegzaubern. Den größten Erfolg erzielt man mit dieser Werbelinie bei Kindern und Jugendlichen. Ausdrücke wie „Pflicht“ und „Verantwortung“ sind „uncool“. Alles, aber auch wirklich alles im Leben soll Spaß machen. Nichts darf mehr an muffige Zeiten mit muffigen Begriffen erinnern. „Spielerisches Lernen“ wird bereits im Kindergarten als Parole ausgegeben. Und wenn die Unterrichtsministerin auch noch in das gleiche Horn hineinstößt und meint, in der Schule soll dem „spielerischen Element“ beim Lernen der Vorzug gegeben werden, dann kann doch dabei nichts falsch sein.

Vielleicht sollte man den eingangs erwähnten Slogan etwas abändern. Wie wär's mit: „Spiel ist Leben!“ – „Das Leben ein Spiel???“ Auf Grund mancher Ereignisse in der letzten Zeit kann man den Eindruck gewinnen, dass viele Menschen mit ihrem Leben spielen. Aber nicht aus Freude am Spiel, sondern aus Langeweile. Eine gewöhnliche Urlaubsreise tut es nicht mehr, noch mehr Abenteuer muss her. Tauchen in Südostasien ist der letzte Schrei, auch auf die Gefahr hin, dass man von Terroristen gekidnappt wird. Oder vielleicht gerade deswegen. Das gibt den richtigen Kick, da kann man etwas erzählen! Führen wir ein so langweiliges Leben, dass wir ausbrechen müssen, dass wir mit der Gefahr – egal welcher Art – spielen müssen?

Wir haben alles, wir können unsere täglichen Bedürfnisse ohne Schwierigkeiten decken und das erzeugt bei vielen Menschen das Gefühl der Eintönigkeit und der Übersättigung. Man verlangt nach Abwechslung um diese Leere zu verscheuchen. Man stürzt sich hinein in fragwürdige Abenteuer, Hauptsache es macht Spaß und schaut spielerisch aus. Es kann keine Talkshow so niveaulos, keine politische Aussage so geistlos sein, um nicht belacht zu werden. Es ist ja ein Spiel. Die Beteiligten und die Beobachter

bemerken dabei selten, dass sie eigentlich nur benutzt werden. Der Spaß und das Spiel der Absurditäten macht sie alle blind. Die Vorstellung, dass alles nicht anstrengend, eben locker, sein soll, macht sie unsensibel und stumpft sie ab.

Nur zum Verständnis: die Schreiberin dieser Zeilen ist kein grantelnder und verbitterter Greis, der allen Spiel und Spaß missgönnt. Ganz im Gegenteil, wir brauchen Unterhaltung in unserem Leben, um uns zu freuen, um uns abzulenken, um die Gemeinschaft mit anderen zu erleben. Grenzenloses Genießen und eigensüchtiges Spaßhaben ist jedoch unverantwortlich und daher abzulehnen; ebenso gefährliches Spielen mit dem eigenen Leben und dem Leben anderer, nur weil es unsere Sensationsgier zu befriedigen scheint. Aber diese Menschen haben zu viel Geld oder zu wenig Verantwortungsbewusstsein oder beides! E.H.



Bücherecke

- *Marcel Pagnol, Marcel. Eine Kindheit in der Provence* Serie Piper 2426
Der französische Autor erinnert sich in diesem Buch an seine Kindheitserlebnisse zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Süden Frankreichs. Mit viel Humor und Begeisterung schildert er nicht nur die kindlichen Abenteuer, sondern beschreibt auch die Schönheiten der provencalischen Landschaft. Beim Lesen riecht und schmeckt man förmlich die unzähligen Gerüche dieser paradiesischen Landschaft.
- *Michael Köhlmeier, Die Nibelungen neu erzählt* Serie Piper 2882
Nach dem großen Erfolg, den griechischen Sagenstoff neu aufzubereiten, wendet sich der bekannte Vorarlberger Schriftsteller einem weiteren mythologischen Bereich zu. Auf die bewährte Weise werden die Geschichten von Siegfried und Krimhild, Hagen und Brünhild mit einem Schuss Humor erzählt. Auch wenn man sie bereits aus der Schulzeit kennt, die Figuren erscheinen durch Köhlmeier nicht mehr heroisch, sondern einfach menschlich.
- *Neil Postman, Keine Götter mehr. Das Ende der Erziehung* Berlin Verlag
Ein Buch für Eltern, die die Erziehung ihrer Kinder nicht als bloße Aufgabe verstehen. Gerade in unserer Zeit, wo alles Technische einen hohen Stellenwert besitzt, scheinen wir an „das Ende der Erziehung“ gekommen zu sein. Postman glaubt, dass Erziehung ohne Sinnggebung durch die Eltern zum Nichts führt. Der Autor wurde im deutschsprachigen Raum mit seinem Buch „Wir amüsieren uns zu Tode“ bekannt.

Aerobic & Gymnastik

Studio „Body Line“



Programmüberblick

Body Contour

Optimale Fettverbrennung durch 30-minütiges einfaches Aerobic. Dauerbewegungsprogramm (auch mit Step), gefolgt von gezielten Kräftigungsübungen zur Formung und Straffung des ganzen Körpers (speziell Bauch, Bein, Po), unter Einsatz von kleinen Hanteln und Rubberbands. Entspannung durch Stretching runden die Einheit ab. Body Contour baut Stress ab, verbessert das Herz-Kreislauf-System, die Körperhaltung und die Beweglichkeit. Für Einsteiger bestens geeignet!

Fat Burning

Ein 50-minütiges Dauerbewegungsprogramm bei niedriger Intensität, das mit Stretching endet. Fettabbau fängt erst nach 20 Minuten Bewegung an, am besten bei niedriger Intensität. Genügend Sauerstoff muss vorhanden sein: nicht außer Atem kommen!

Bauch, Bein, Po - Intensiv

Formung und Straffung des ganzen Körpers, speziell Bauch, Bein und Po. Einsatz von kleinen Hanteln, Rubberbands und Steps. Abschließend Entspannung durch Stretching. Dieses Programm hat keine Altersgrenze. Jeder kann mittun!

Step Aerobic

Eine Stunde mit einem Stufengerät (Step), ist für Einsteiger bestens geeignet. Durch langsames Auf- und Absteigen wird fett gelenkschonend verbrannt und gleichzeitig kommt es zur Kräftigung von Gesäß und Oberschenkeln.

Mixed Impact Aerobic

Hier erleben sie ein 50-minütiges intensives herzkreislauftraining, das aus abwechslungsreichen Schrittkombinationen zusammensetzt ist. Abschließend Entspannung durch Stretching.

Lockerungsgymnastik

(kein Aerobic!)

Leichte Gymnastik für Jung und Alt, die Spaß an einfacher und unkomplizierter Bewegung haben. Hier wird unter Begleitung von ruhiger und angenehmer Musik Beweglichkeit, Kraft und Koordination geübt. Wirbelsäulenfreundlich!

Einsteigen in die Kurse jederzeit möglich. Information:
Monique Dittrich, Tel. 3285 od. 0676-56 30 581
Sabine Toth, Tel. 8618 od. 0664-48 68 785

Step - Aerobic - Tips

Achtung auf die richtige Technik!

- ♦ Stand ca. 20 cm vor dem Step
- ♦ Der Fuß muss mit der ganzen Sohle in der Mitte der Plattform aufgesetzt werden
- ♦ Knie und Fuß sollen sich immer in einer Linie befinden (entspanntes Knie)
- ♦ Auf die Körperhaltung achten: Bauch und Po fest angespannt, Schultern nach hinten gezogen. Den ganzen Körper von der Fußsohle aus vorne gegen den Step lehnen
- ♦ Das Drehen des Beines ist nur dann erlaubt, wenn es unbelastet ist
- ♦ Niemals vom Brett runterspringen, nur rückwärts absteigen, leise steigen, nicht trampeln
- ♦ Fuß immer korrekt abrollen
- ♦ Knie immer leicht gebeugt lassen
- ♦ Wichtig: bei jeder Erhöhung um 5 cm (= 1 Stufe) verbraucht man ca. 17% mehr Energie!

MICHAELAS KREATIV GRUBE

Handarbeiten und Basteln

UNT. HAUPTSTR. 58

TEL 02167/2347

7100 NEUSIEDL/SEE

FAX 02167/5237

vormals Ehrengrubler

FIRMEN-, PRIVAT-, KFZ-RECHTSSCHUTZ?



IHR RECHTSSCHUTZSPEZIALIST

Hauptgeschäftsstelle Neusiedl am See,
02167/3341

Hgstl. Ulrike Haider und Eva Maria Salzger

Wir beraten sie gerne!

FAHRSCHULE PANNONIA

NEUSIEDL/SEE

Tel.: 02167/2984, 0664/3079863

Obere Hauptstraße 61 - 63

fs.pannonia@aon.at

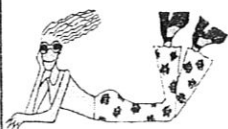
www.pannonia.co.at

Sommerkurzkurse



Beginn: 17. Juni

3. Juli



8. August

Cooler Fahrerlebnis
in vollklimatisierten Golfs oder im Auto
des Jahres :
Ford Focus!



FAHRSCHULE PANNONIA

„Jederzeit startbereit... Dein Fahrschule PANNONIA - Team

SC Bauwelt Koch Neusiedl am See 1919

Kampfmannschaft

Nachdem der NSC 1919 Herbstmeister der 2. Liga Nord wurde, konnte man sich berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg in die Burgenlandliga machen. Leider präsentierte sich die Mannschaft in der Frühjahrssaison in einer katastrophalen Form. Der negative Höhepunkt war die 1 : 10 Niederlage in Pamhagen. Schuld an dieser schlechten Leistung waren in erster Linie die disziplinären Entgleisungen bei einigen Spielen. Hier muss sich in der kommenden Meisterschaft auf jeden Fall etwas ändern. Weiters konnten aber auch die verletzungsbedingten Ausfälle von Leistungsträgern wie Chytil, Bauer, Haider, Mahr, Guttmann, Dinhof, Russ bzw. Ebner nicht verkraftet werden.

Die allergrößte Entgleisung passierte aber dem Strafsenat des ÖFB. Das vom BFV mit 3 : 0 für den NSC strafbeglaubigte Spiel gegen Kittsee (Bauer Christian wurde von einem Kittseer Zuschauer niedergeschlagen) im August 1999 musste neu ausgetragen werden. Nur eine der vielen lächerlichen Begründungen des ÖFB: "Geht man davon aus und berücksichtigt man die Tatsache, dass es ausserhalb des Spielfeldes zu diesem Vorfall mit dem hinter der Barriere befindlichen Zuschauer gekommen ist bzw. dass es nur einen kurzen Tumult im Zuschauerbereich gab, wäre eine Spielfortsetzung durch den Schiedsrichter die richtige Entscheidung gewesen. Eine Bestimmung, wonach ein Spiel immer abgebrochen werden muss, wenn ein Spieler attackiert wird, gibt es nicht".

Könnte man so interpretieren: "Überschreitet ein Spieler die Outlinie, darf man ihn niederschlagen. Voraussetzung: Der Schläger steht hinter der Barriere". Eine Entscheidung gegen den Fußball und für die Rowdys auf Österreichs Sportplätzen. Trotz allem liegt der SC Neusiedl am See immer noch auf Platz 5 in der Tabelle.

Nachwuchs

Zwei U 8 Mannschaften und jeweils eine U-9, U-10, U-11, U-12, U-14 und U-16 Mannschaft tummeln sich auf dem Fußballplatz in Neusiedl am See. Ständig trainieren ca. 110 Nachwuchsspieler, die von unseren Trainern (Bauer Christian, Bauer Johann, Dachs Christian, Horvath Christian, Lentsch Karel und Firmkranz Dieter) auf Vordermann gebracht werden. Es ist eine wahre Freude, den Kindern bzw. Jugendlichen beim Training zuzusehen. Durch dieses intensive Training bleiben die wirklich großartigen Erfolge nicht aus. Hier die Platzierungen unserer Kicker:

U 8 I und II stellen ihr Talent immer wieder bei Turnieren unter Beweis.



Alterskl.	Punkte	Tabellenstand	Siege	Unentsch.	Niederl.
U 9	12	1	4	0	0
U 10	12	1	4	0	0
U 11	10	2	3	1	1
U 12	13	2	4	1	1
U 14	3	4	1	0	5
U 16	4	3	3	1	2

Zur U 14 ist noch zu sagen, dass sie trotz der 5 Niederlagen einen großartigen Fußball spielen, und dass man jedes der verlorenen Spiele hätte gewinnen können (Alle Niederlagen erlitt man nur mit einem Tor Unterschied) und im sechsten Spiel stellte sich auch der lang verdiente Erfolg ein. Der Tabellenerste Wallern, wurde auswärts mit 5 : 4 besiegt.

Die Nachwuchsarbeit in Neusiedl am See ist vorbildlich und wird auch vom Burgenländischen Fußballverband dementsprechend gewürdigt. Vielen Dank an unsere engagierten Trainer.

Hinweis: Im Juni findet ein Tag des Nachwuchses statt. Genauere Informationen folgen.

Internationales Fußballturnier

Ein Fußballfest der besonderen Art konnte man am 27. und 28. April erleben. Dem SC Neusiedl ist es gelungen, ein internationales U-14 und U-16 Fußballturnier mit Mannschaften aus Italien (Pescara), unseren Freunden aus Deggendorf (SV Grün-Weiß Deggendorf), dem Bundesnachwuchszentrum Burgenland und dem SC Neusiedl am See 1919) zu organisieren. Bei beiden Bewerben siegte das BNZ Burgenland vor Pescara dem SV Grün-Weiß Deggendorf und dem SC Neusiedl am See. Die Gäste aus unserer Partnerstadt Deggendorf siegten in den hart umkämpften Spielen um Platz 3 mit 3 : 1 (U-14) und 2 : 0 (U-16).

Wir hoffen, unsere Gäste aus Italien, die am Sonntag das Publikum und die Aktiven mit Spagetti und Pasta versorgten, aber auch die Kicker aus Deggendorf bald wieder in Neusiedl am See begrüßen zu dürfen.

Foto U 16: Der SC Bauwelt Koch Neusiedl am See bedankt sich recht herzlich für die von nachstehend angeführten Firmen bzw. Privatpersonen gespendeten Trainingsanzüge für die U-14 und U-16 Mannschaft. Die Erste, Fa. Hitzinger, Gasthof „Zur alten Mauth“, Vizebgm. Denk Franz, Kast Franz

Tribünenbau

Endlich ist es so weit. Ende Mai bzw. Anfang Juni wird mit dem Bau der Tribüne begonnen. Es werden daher in den nächsten Wochen die Funktionäre und Spieler des SC Neusiedl am See in die Haushalte kommen und Bausteine verkaufen. Wir bitten die Bevölkerung um tatkräftige Unterstützung, da dieser Bau nicht nur für den SC Neusiedl am See 1919, sondern für die ganze Region eine Bereicherung darstellt.

Da unser Sportplatz dann einen Stadioncharakter hat, bitten wir die Bevölkerung von Neusiedl am See um Mitarbeit bei der Namensgebung für unseren Sportplatz.

Die Finanzierung: Die Tribüne kostet insgesamt ca. öS 600.000. Es wurde ein Kredit in Höhe von öS 360.000 aufgenommen. Diesen Kredit zahlt unser Hauptsponsor, die Fa. Bauwelt Koch, in den nächsten vier Jahren zurück. Dem SC Neusiedl am See stehen daher öS 90.000 jährlich weniger für den laufenden Spielbetrieb zur Verfügung. Diese öS 90.000 müssen wir daher durch zusätzliche Aktionen in den nächsten 4 Jahren aufreiben. Weitere öS 190.000 werden über Förderungen finanziert.

M. W.

Wer bestimmt die Höhe Ihrer Pension?



Am besten Sie selbst! Gemeinsam mit der **Wüstenrot Versicherung**. Wüstenrot bietet Ihnen innovative und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Produkte für Ihre private Vorsorge. Sie allein entscheiden über die Höhe Ihrer Pension, über den Beginn und die Art der Auszahlung.

Ich informiere Sie gerne:
Bezirksdirektor Hans-Jürgen Engl
gepr. Finanzberater
Mobil 0664/434 92 22

Wir sind da.
Für Ihre private Vorsorge.

Wüstenrot

Brillen - Kontaktlinsen
Hörgeräte - Foto

ZUFRIEDENHEIT
garantiert



Alschinger-Optik

Hauptplatz 32
Tel. & Fax 02167 / 2607

Adler-Formula-One

Mit unserem neuen Farbmisch-Computer können wir aus 1200 verschiedenen Farbtönen ihren Lieblingsfarbton in wenigen Minuten mischen. Sie haben alle Möglichkeiten – von der Fassade bis zur Pergola – Sie erhalten alle Produkte in einem Farbton!!

So macht Streichen Freude!!



==KOLAR==
DAS andere BAUGESCHÄFT

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22

Speisen unter schattiger Weinlaube Rathausstüberl

Fam. Vollath + Team , Neusiedl/See , Kirchengasse 2
täglich geöffnet - durchgehend warme Küche von 10.00 - 22.00 Uhr

belohnt mit internationaler Auszeichnung für die excellente Küche



1998

und



1999

Tischreservierung unter Tel. 02167/2883

Wer bin ich ?

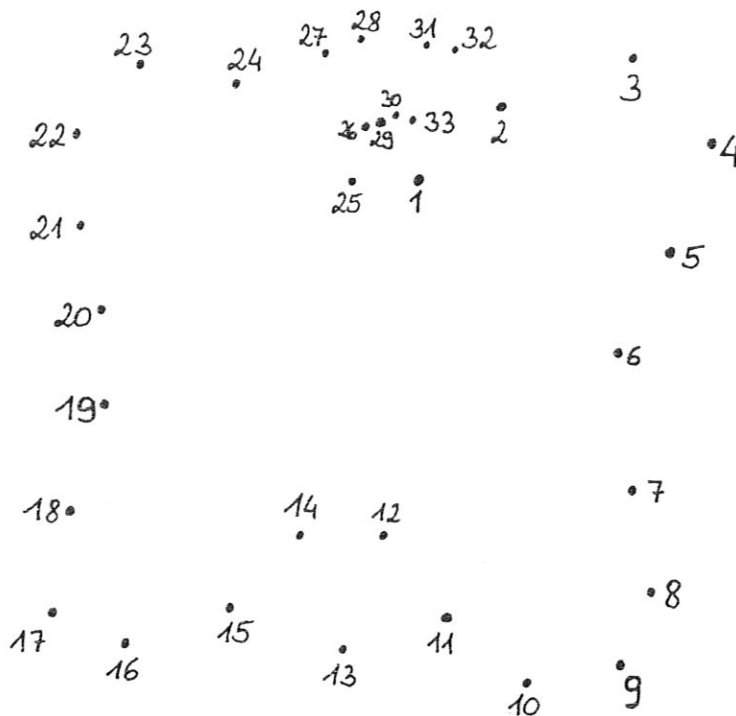
(Von Josef Guggenmos)

Sag wer bin ich ? Jeder liebt mich,
und auch dir bin ich bekannt
Einen langen Rüssel hab ich,
doch ich bin kein Elefant.

Keinen Frosch kann ich besiegen
Ganz gering ist mein Gewicht :
Wenn ich auf den Blüten sitze,
Biegen sich die Stiele nicht.

Reiter tragen, Bäume schleppen,
das kann mein Beruf nicht sein.
Und auch auf den Kampf mit Löwen
Lasse ich mich niemals ein.

Wenn ich durch die Lüfte fliege,
ist's, als flög ein Blatt dahin.
Aber schön sind meine Flügel.
Und nun sag mir, wer ich bin.



Wir basteln einen Schmetterling

Du brauchst dazu : 1 WC - Papierrolle
1 Blatt Papier
Buntstifte und Schere
1 Pfeifenputzer



Und so geht's :

Zeichne auf das Blatt Schmetterlingsflügel, schneide sie aus und bemale sie. Bemale die Papierrolle und klebe die Flügel darauf.

Nun kannst du noch den Pfeifenputzer teilen und daraus zwei Fühler machen, die du am oberen Ende der Rolle befestigst.

FERTIG !

Kinderseite

Wir laden alle herzlich ein

So 11. Juni 2000

Pfingstsonntag

Gottesdienste 9 und 10 Uhr

19 Uhr *Start-Gottesdienst*
zur Firmvorbereitung 2001

Mo 12. Juni 2000

Pfingstmontag

Gottesdienste 9, 10 und 19 Uhr

So 18. Juni 2000

Dreifaltigkeitssonntag

Gottesdienste 9 und 19 Uhr

10 Uhr *Gottesdienst mit Firmung*

(Bei Schönwetter im Pfarrgarten!)

Do 22. Juni 2000

Fronleichnam

9 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten

anschließend Prozession

19 Uhr Abendmesse

So 25. Juni 2000

9 Uhr *Gottesdienst im*

Aktions- u. Kulturhaus

Segnung des Kulturstadls

10 und 19 Uhr Gottesdienste in der

Pfarrkirche

So 2. Juli 2000

Pfarrkirrtag

9 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten

und gemütliches Beisammensein

Mariazell - Wallfahrt

5. bis 9. Juli 2000

Di 4. Juli 2000

19 Uhr Gottesdienst mit

Verabschiedung der

Fußwallfahrer

So 9. Juli 2000

6 Uhr Busabfahrt nach

Mariazell

11.15 Uhr **Gottesdienst in der**
Basilika

20 Uhr **Einzug der**

Wallfahrer in Neusiedl am See

Sa 15. Juli 2000

20 Uhr *Jugendgottesdienst*

bei der Taborruine, anschließend

Jugendfest im Pfarrgarten

So 30. Juli 2000

10 Uhr Gottesdienst am

Kalvarienberg

Di 15. August 2000

Maria Himmelfahrt

Gottesdienste 9, 10 und 19 Uhr

So 20. August 2000

Wallfahrt nach

Frauenkirchen

5 Uhr Abmarsch der Fußwallfahrer

bei der Pfarrkirche

7 Uhr Abfahrt der Radwallfahrer

beim Hallenbad

9 Uhr **Gottesdienst in der Basilika**

(9 Uhr kein Gottesdienst

in Neusiedl am See!)

Gottesdienste 10 Und 19 Uhr

So 27. August 2000

10 Uhr Gottesdienst am

Kalvarienberg

So 17. September 2000

Erntedankfest

9 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten

und gemütliches Beisammensein

Die NN  wünschen

allen Leser Innen

 *erholtsame Ferien-*

und  Urlaubstage!

Für die Kontaktpersonen:

Sa 7. Oktober 2000

Die NN 3/2000 erscheinen!

Flohmarkt 2000

*Am Sa 17. Juni 2000
findet wieder der trad-
itionelle Flohmarkt
vor der Votivkirche in
WIEN statt.*

Nach wie vor suchen wir **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** damit wir unsere Verkaufsstände schichtweise besetzen können. Interessenten mögen sich bitte bei Familie Hess unter den Telefonnummern 2712 oder 8182 melden.

Falls sich auch in Ihrem Haus halt leicht verkäufliche Flohmarkt-Artikel, wie Kleidung (Tisch- und Bettwäsche etc., Handarbeiten, Gebrauchsgegenstände (Glas, Porzellan, Keramik etc.), alte Koch- und Gebetbücher, alte Ansichtskarten, Bilder, Spielsachen, Modeschmuck und sonstige „Liebhaberstücke“ befinden, die Sie einer sinnvollen Weiterverwendung zuführen wollen, bringen Sie diese Bitte bis **Mitte Juni** zu den unten angeführten Adressen. Wir ersuchen Sie jedoch höflich, von „Sachspenden“, die eher für den Sperrmüll gedacht sind, z.B. kaputte Elektrogeräte und dergleichen, Abstand zu nehmen.

Die Abgabestellen sind:

Fr. Riki Gebhardt (Bäckerei Bauer), Hauptplatz 11 und Goldberggasse 13, Tel.: 3491
Familie Hess,
Unt. Hauptstr. 102, Tel. 2712 oder 8182
Familie Holeschofsky,
Unt. Kirchberg 58, Tel. 2285
Familie Königshofer,
Hauptplatz 2, Tel. 8656